Wiesbadener Caqblatt.

Böchentlich @

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 6. August 1919.

Morgen-Ausgabe.

Sir. 347. - 67. Jahrgang.

Gine Reichsitelle für Anslanddentichtum.

Bon Brofeffor 2. Bergftrafer.

Gegen das Ende seiner Tagung bat der demokra-tische Barbeitag noch eine Entschließung angenommen, in der gefordert wird die Errichtung einer mit reichlichen Mitteln ausgestatteten Reichsstelle, deren Aufgabe es fein foll, das Deutschtum im Auslande fulturell au fichern. Da eine eingehendere Begründung des Antrages bei der Aberlastung des Parteitages nicht möglich war, darf der Antragsteller wohl hier in kurzem fogen, wie er zu diesem Antrag gekommen ift.

Man wird von zwei Tatfachen auszugeben haben, zunächst dabon, daß vor dem Kriege für das Auslands-deutschtum sehr wenig geschab: die dafür staatlicherseits bewilligten Mittel standen in einem schreienden Misverbaltnis zu dem, mas flernere und fleinfte Staaten für ihre Konnationalen aufwandten. Die private Arbeit, etwa des Bereins für das Deutschtum im Auslande, war trefflich, aber bei weitem nicht umfangreich genug. Bas bon alldeuticher Seite geschab, hatte den üblen Beigesichmad eines maßlos überspannten Imperialismus und ichadete darum gesamtpolitisch genommen mehr, als es genutt hatte.

Geschah also schon bor dem Kriege zu wenig, so ist durch den Ausgang des Krieges die Aufgabe ungeheuer gewachsen. Wohl find eine gange Reihe von Niederlassungen Deutscher im Auslande zurzeit ausgelöscht. Aber andere bestehen noch, in neutralen Ländern, in Amerika, in Südeuropa, auch in Usien. Dazu kommen nun die Millionen Deutscher die durch den Frieden abgesplittert find.

Ihnen allen gegenüber bat die Beimat die Aufgabe fie au ichüben und au unterftuben im Rampfe um die Erhaltung ibrer deutschen Rultur, das gilt auch gerade bon den Abgesplitterten. Sie haben nach den Bestim-mungen des Friedens das Recht auf eigene Schule und Kirche und Pflege ihrer Muttersprache; sie haben das Recht auf eigensprachige Zeitungen, Bücher, Theater.

Diefes Recht muß ausgenutt werden, und bagu ift eine Reichaftelle notig. Rur wenn eine einheitliche Organisation gebildet wird, konnen auch die Deutschen mit ständigen kulturellen Einrichtungen versehen wer-den, die aus sich heraus dazu nicht imstande wären. Nur eine heinheitliche Leitung kann die verschiedensten Erfahrungen austaufchen und nutöringend werden Eisabrungen austauschen und nutoringend werden sassen. Sie beweist überdies dewen, die nunmehr Ausländer geworden sind, durch die Lat, daß die ganze Beimet hinter ihnen sieht. Las ist unendlich viel mehr als bedauernde Worte und ichone Eriühle, es ist der notwendige Rüchhalt, um sie zu itarken im Kamps und zu ermuntern im Ausharren. Denn das Schlimmste uäre, wenn diese Deutschen auswadern wollten, etwa in Westpreugen, in den deutschen Bezirken Bosens.

Unfere Deutschen muffen dort bleiben und in dem fremden Staate lopale Burger fein. Gewalt-politif ware das unfinnigste, was man machen fonnte. Darum wird ihnen auch in teinem Falle bon Deutschland aus vorgeschrieben werden fonnen, mas fie politifch ju tun, wie fie fich im neuen Staate politifch zu betätigen haben. Das foll diefe Reichsstelle nicht, die icon aus diesem Grunde mit dem Auswärtigen Amte nicht bereinigt werden darf. Sie foll nur und ausschließ-lich ber kulturellen Fürsorge dienen. Dieser aber großpiiaia, einheitlich und voll Singebung. Man fete Man-ner en ihre Leitung, die nicht nur als Beamte um Bezahlung, sondern als Doutsche Menschen in edler Begrifterung eine Lebensaufgabe in ihrer Tagesarbeit

Denticher Schutbund filr die Greng. und Muslandsdeutichen.

Libyal Local

erh

Gelbfibeftimmungbrecht ber Boller .- Schut ber Minberheiten.

Unter dem Eindruch der Friedensbedingungen den Berlailles hat sich ein Deutscher Schutzbund für die Erenz und Auslandsdeutschen gebildet. Ohne Kindsicht auf Barteis, Keligions- und Alassenunterschiede soll er die Bereine und Körperschaften der ledrochten Grenzgebiete und der Auslandsdeutschen der ganzen Belt umfassen. D. h. der allem auch die Berdände der Oberrecher und diesenigen. Deutschen, die als Bürger frender Straten in den verschiedenen Löndern anstätig sind. Einzehersonen nimmt er als Witzlieder nicht auf, weist ihnen aber die für sie in Betrocht kommenden Bereine nach. Ter Teutsche Schutzbund tritt für das Kocht underinsstungen. Ter Teutsche Schutzbund tritt für das Kocht underinsstung und für internationale Minderheitsnach. Ter Teursche Schohdund iritt für das Racht unbeein-flußter Seldsichtimmung und für internationale Minderheits-ichungediete ein, welche die Freiheit in Dingen des Glaubens, der Sprache und Schule lichern und eine, den jeweiligen Ber-hältnissen ertsprechende Seldsitverwolltung gewährleissen. Er will die disher zerhlitterten Einzelbestredungen zu fam-men fasien, dahund Kräste und Mittel haren, um Ziele zu verwirklichen, zu deren Erreichung die Krast der einzelnen Körperschaft nicht ausreicht. Alle in Frage lommenden Körper-schoften und Vereine werden gebeten, sich mit dem Deutschen Echristung in Seles

Der Friede.

Die deutsche Rriegslaften-Rommiffion.

mz. Berlin, 5. Aug. (Draftbericht bes Wiesbadener Tag-Flatts.) Bur Ausführung der Bestimmungen des Friedens-tertrages über die Entschäfigungen an die Allierten wurde durch einen Erlas des Reickspräsidenten vom 31. Just die de utsche Kriegslasten - Kommission gebildet. Zum Borsissenden wurde der Abteilungsseiter im Reichs-fingnaministerium Jum Borsissenden wurde der Abteilungsseiter im Reichs-finanzministerium Bergmann unter Ernennung zum Unterstaatssekretär, zum Stellvertreter des Borsissenden der Unterstaatssekretär im Reichsfinanzministerium Dr. Schröder Lerusen. Die Kommission bat die Aufgabe. Verkandlungen mit der interallierten Wiedergutmachungskommission unter Beteiligung des Auswärtigen Amtes zu führen, um die Tätig-keit der Leteiligten deutschen Behörden für die Entschädigungs-leistungen zusammenzusassen, des Krickskinanzministeriums, des Auswärtigen Amtes, des Neichsseinstschaftsministeriums, des Auswärtigen Amtes, des Neichsswirtschaftsministeriums, des Reichsardeitsministeriums, des Reichsardeitsministeriums, des Reichsardeitsministeriums und des Reichsacheitsministeriums, des Reichsardeitsministeriums und des Reichsacheitsministeriums riums, des Alisbattigen ames, des Neichentrigagisminnierriums. tes Reichearbeitsminissteriums und des Reicheafchatninisteriums. Herner soll eine Anzist wirtschaftlicher Sachverkändiger als Mitglieder berufen werden. Die Kommission
soll seine eigene Tätigleit als Behörde ausüben, hat daber
auch keine eigenen Beamten. Sie soll vielmehr ein sachgemähes Lusammen wirken der berschiedenen beteiligten
Behörden, deren Zuständigkeit durch ihre Bildung nicht berührt wird, erleichtern und sichern.

Bur Abstimmung in Rord-Schleswig.

mz. Berlin, 4. Aug. Der deutsche Ausschuß für Schleswig gibt folgendes bekannt: Zur Abstimmung in Nord- und Mittelschleswig ist nach dem Friedensbertrag iede Berson ohne Unterschied des Geschlechts, die in dem Abstimmungsgebiet geboren ist, einerset, wo sie jest wohnt, sofern sie am Tage des Infrasttretens des Ber-trages das 20. Lebensjahr vollendet hat, berusen. Diese Versonen sollen an ihrem Geburtsort abstimmen. Es handelt sich darum, die außerhalb des Abstimmungsgebietes gerftreut wohnenden Stimmberechtigten gu ermitteln und auf die Bedeutung der Abstimmung bingu-weisen. Der deutsche Ausschuft für Schleswig in Flens-kurg, Norderhosenden 20, bereitet eine Sammlung vor, um stimmberechtigten Deutschen treie Reise gur Abstimmung zu ermöglichen. Die sofortige Meldung bei dem genannten Ausschuß ift Ehrenpflicht eines eing bei dem genannten Ausjaug in Eprophian eines ieden stimmberechtigten Deutschen. Zur Erleichterung sind in verschiedenen Städten Zentralen des Ausichusses eingerichtet worden, z. B. in Susum, Schleswig, Niel und Hamburg. Auch in Berlin C 2, Burgstraße 30, Limmer 53 bis 54, Fernsprecher 9027, ist eine Geschäftsstelle eingerichtet. Es wird dringend gebeten, bei Auffindung von Simmberechtigten mitzuwirken und bestandte Adressen anzugehen fannte Adressen anzugeben.

Bur Beimtehr ber Rriegsgefangenen.

nz. Berlin, 5. Aug. Wie wir erfahren, gaben die Alliierten noch nicht die Erlaubnis zur Arrügführung der de utsche Nriegsgefangenen in Sibirien. Ebenso kontte roch keine deutsche Hikstommission nach Sibirien entsordt werden. Für die Gefangenen wird monatlich eine Millien Mark aufgewendet. Zur Beschiffung von Wintersachen itehen 12 Willionen Mark zur Bertügung, dach hat sich die Reichszegierung noch nicht damit abgefunden, daß die Wesangenen auch diesen Winter noch in Sibirien bleiben sollen.

beut Gutentecar

mz. Berfailles, 5. Aug. Der Oberste Rat der Allierten beschäftigte sich gestern in Anwesenheit des Marschalls Fock eingehend mit der ungarischen Frage und im Anschluß daran mit der Frage der Kalandsinfeln. Anwesend waren außer dem schwedischen Bertreter die englischen Gefanbten in Baris und London.

Frantreich und die Ratifizierung.

mz. Berfailles, 5. Mug. Minifterprafibent Clemen . reau, der zuerst auf der sofortigen Durchberatung des Friedensvertrags im Plenum bestrud, erklärte in des gestrigen Untervedung mit dem Borsihenden und dem Generalberiditeritatter bes Friebensausfduffes in ber Rammer, bem Abgeordneten Biviani und Barthou, daß er fich bem Befdlug ber Rammer fugen wolle, Die Dietuffion erft nach ter furzen Feriendause zu beginnen. Unter liefen Umitanten burfie die Kammer die Grörtecung am 25. August ecoffnen. "Bair gibt als Detum bes Bezinns ber Beratung ben 2. Ceptember an. Die Rammer beginnt ibre Ferien am 7. oter 8. August.

Die Berhandlungen mit Ofterreich.

mz. Berfailles, 5. Aug. Staatskanzler Renner über-reicht nwergen, Wittmech, der Friedenskonferenz die österreichi-iche Antwort auf den Friedensvertragsentwurf und verlägt auf 8 Tage St. Germain mit dem größten Teil der Delegation. mz. St. Germain, 5. Aug. Die beutich-öfterreichifden Finangbelegierten reiften nach 28 i en ab.

Die beutid-poluifden Berhandlungen.

mz. Berfailles, 6. Aug. Der oberft Rat der Alliserten beltimmte, daß die Anteralliserte Willtärmiffion in Berlin bei dem Beginn der deutschepolnischen Berhandlun-gen die ofliserten Megierungen berkreten werde.

Deutschland und Cfanbinavien.

mz. Berlin, 5. Aug. Aus Ropenhagen wird gemeldet: Rachdem die danische Regierung ebenso wie die schwedische und nor-megische furzlich die Regierung Ebert in Deutschland anerkannt hat, ist der discherige biesige deutsche Sesandte Frbr. d. Reuraft dom König aur Aberreichung seines Beglaubigungsschreibens empfangen n orden.

Beitweilig aufgehobene Ausfuhrberbote Sollands.

Hass, 3. Aug. (Korr.-Bur.) Die Ausfahrberbote von Rohtabat, Zigarren, Zigaretten und anderen Tabafprodukten, Gunnni, Guttapercha und daraus bergestellte Artikel mit Ausnahme von Automobil- und Fahrtadreifen, für Zahngummi, Gummiabfalle, Kalifalze, Muguesiumsalze, ausge-nommen Magnestat, für Zelluloid in jeder Form und für Bier wurden zeitweilig aufgehoben. Einbezogen sind die Ausfuhrberdete für Pfeisenton. Liegelerde, Borzellanerde, für daraus hergestellte Einmachtöpfe und für glasierte Ton-waren, die zum Einmachen berwendet werden können.

Erglager im Dungrud.

mz. Berlin, 5. Mug. Die "B. B." melbet aus Roin: Auf bem hungrud murten reiche Erglager entbedt. Ge ftellt fich heraus, daß der gange Idarwald ein reichhaltiges Erz-lager dirgt. Die Erze liegen in einer Tiefe von 2 dis 8 Weter und treten stellenweise an die Oberfläche. Sie enthalten 55 die 60 Prozent Wetall und die zu Brozent Wangan.

Ungarn.

Die Forberungen ber Entente-Miffion.

mz. Bubapejt, 5. Aug. Rach einer Meldung des Ungari-schen Korrespondenz-Bureaus richtete der Chef der Buda-pester Mission, Oberstleutnant Romanelli, am 8. August pester Rission. Oberstleutnant Romanelli, am 3. August an die ungarische Regierung eine Rote, in der er mit Kudslicht darauf, daß der neuen ungarischen Regierung jeht zur Sickerung der Ruhe und öffentlichen Gedung rumänische Truppen zur Bersügung stünden, verlangt: 1. Die ungarische Armee auf das im Baffenstillstandsvertrag vom 3. Rovember 1918 sestgesche Herestlandsche zu verteilen. 2. Die Zivilsevollerung der Hobensstandocte zu verteilen. 2. Die Zivilsevollerung der Hauptstadt und des ganzen Laubes zur Hergaben aller Sauptstadt und des ganzen Laubes zur Hergaben, Munition, Handzianaten und Sprengmitteln aufzusordern. 3. Die Ilmgestaltung und Entwassinung der Koteu Armee ekstens in Angeisf zu nehmen. Armee ehestens in Angriff gu nehmen.

mz Stocholm, b. Aug. In der Thronrede, in der der Kinig den außerordenklichen Reichstag hente eröffnete, wird zuerst an die bedeutende Unsbildung der Ersten Kammer durch dos demofratisierte sommunale Stimmrecht erinnert. Die Kede spricht die Lossmann ans, daß die nach den Grundsfähen unserer Zeit reformierte Erste Kammer ihren Plat in der Rollsvertretung Schwedens ausfüllen werde. Der Abergang den den deutscrotdenklichen Berkiltnissen der Kriegszeit in die normale Lage des Wirschaftsledens und der Gesellschaftsarbeit hätte die Einderufung des Reichstags notwendig armocht.

Internationale Sozialistentonferenz.

mz. Luzern, 5. Aug (Schweizerische Depeschen-Agentur.) Die zur Beratung der allgemeinen internationalen Lage eingesette erste Kommission studierte vorerst die Lage der Kritgsgesangenen. Der deutsche Rehrheitssozialist Wels gab eine aussührliche Darstellung der Lage der deutsche Kriegsgesangenen in Frankreich und dat die französischen Bertreter, alles zu nun, um die Rücklebe der Gefangenen zu beschleunigen und ihr Los zu erseichtern, sobald einmal der Friedensvertrag unterzeichnet ein und sie als reneutsche der Arbeiter bei den Wiederkerstellungsgescheiten in den vereinmal der Friedenskertrag unterzeichnet sei und sie als freie Arbeiter bei den Wiederherstellungsarbeiten in den zerstöten Gedieten in Frunkeich noch tätig seien. Wels sprach and von den noch in Deutschland besindlichen russt schen Artes ge ge fangenen und deindlichen russt siche Kriegsgefangenen noch nicht nach Ruyland zurückenen sonnten. Ran müsse sogar besuchten, das diese Gesangenen den reaktionären Generalen Denekin und Kolischaf in die Arme getrieden werden sollten. In der ausgeichigen sich anschliebenden Erörterung, an der Bertreter salt aller Rationen teilnahmen, brachten die französischen Sozialisten Kena und el und Long u.e. zum Ausdrach das die französischen Sozialisten Kena und el und Long u.e. zum Ausdrach das die französischen Sozialisten in dieser Knischt alles tun würden, was in ihrer Racht siehe. Schliehlich wurde ein Unterausschuß ernannt, der die Lage der Kriegsgefangenen in den verschenen Ländern prüsen und dem Pennum eine Entschliehung unterderiten soll. Die erste Kommission ernannte einen siedengliedrigen Ausschaft, der Gegenüber der Reichliehung unterberiten soll. Die erste Kommission ernannte einen siedengliedrigen Ausschuße, der deausstragt ist eine Entschliebung hinsichtlich des Friedensbertrages, des Wöllerbundes und aller damit ausammenhängenden Kragen auszuarbeiten. — Darauf wurde die Debatie über die Sellungnahme der zweiten Internationale gegenüber der Kewelutien in den Rethoden Reden sehre hiserdiger der Kewelutien in den Rethoden Reden sehre hiserdiger der kernseiten sensen sollten Statischen Schusten such sissen eine Kertheitissozialist. Sebard der Muschaftstung die Ausdrach vor ausder ihre Anstähligung die Debatte zu Ende sither. Der Ausders wird in einer Rachtstüng die Ausdrach eine Kernseiten der Ausdrüger), werd eine Kernseiter verden sollten Schusten sie eine Kernseiter verden sollten und eine Bereinigung den perlamentarischen Bertretern der Ausdrüger und Sozialistenparteien einberufen verden sonnten, die verlangt, daß zu leicher Keit mit dem Konnzes im Kebruar auch eine Arbeiter bei den Biederherftellungsarbeiten in ben ger

Graft in be fieben burd unger

Pinge Cole bebn, ber: S a St. Steph faurt barib uber i Lie a Erbier ift, to laufen

Feinri franzö in ein fängni Fr

ben 98

Franti leine Selan Bei F Baush frango

in wu

Wo

Diwar

Preisl Mö

5

fife

Billi

etroffe

E

1 Mi Du

1 Mi

Echt

Julis Posts

Empfel Gejchim Loma Corten

Wiesbadener Nachrichten.

Bichtige Bertehrserleichterungen.

Wie uns aus Maing gemeldet wird, treten von heute, 6. Mugust, ab nach einer Bekanntmachung im Bereich ber 10. Mrmee Anberungen in den Bertehrsbeftim. mungen ein in Form bon Abergangsborfdriften. Darnach ift der freie Bertehr gu guß, gu Wogen, gu Pferd und mittels Aahrrad Zagund Racht mit dem roten Ausweis gefattet. Die Boligeiftunde wird bis Mitternacht ausgebehnt. Ferner ift u. a. borgefehen: Rüdgabe ber Jagbwaffen und ber aus Cantulungen ftammenden Baffen, Erlaubnis gur Jagd und Fifcherei an Brwate und Gefellichaften, die darum einfommen. Bei Reifen ins unbefeste Webiet tonnen Beleit. fcheine bis gu bierteljähriger Dauer ausgestellt merben. Der Fernfprechber te. cift im gangen Armeepebiet frei. (mz.)

Biesbaden und des Michonotopfer.

Man schreibt und: In ber letten Stabtverordnetensitzung hat der Berr Oberburgermeifter auf eine Anfrage bin folige frellt, daß dos Beichsnotopfer in der vorgeschlagenen Form die Steuerfraft ber Bewohner Wiesbadens in einer Weife ichwächen wurde, bas jum Ausgleich bes ber Stadt baburch erwachsenden Ausfalls die Gemeindesteuern um etwa 100 Progent erhöht werden müßten. Weiter hat er in Auslicht gestellt. den Stödtetag dafür zu interesseren, diese erschreckend gesteren den wenigtens in diesem Umfang abzuvenden. Ob nun der Städtetag das geeignete Organ ist, den Notschrei Wiesbadens in wirksamer Wesse zu vertreten, das muß bezweiselt werden, denn es wird sich ergeben, das die Mehrzahl der Städte die Folgen des Notopfers entweder gar nicht oder doch in weit geringerem Mage verspiren werden. Das liegt an ber Gigenart Biesbabens als ausgesprochene Rentnerftabt. Im Gegenfat dazu nehme man eine Industriestadt, beren Burger durch das Gesch allgemein nicht an übrem Neutenkapital, sondern an ihrem geschäftlichen Betriebskapital oder im Hall der 30-jährigen Mente an ihren laufenden Untosten getroffen werden. Sie werden dasür einen Ausgleich in erhöhten Verkaufspreisen ihrer Brobufte fuchen und bei ber entwerteten Rauffraft bes Gelbes und der Allgemeinheit des Borgebens unzweifelbaft höllnisse in ihrem ganzen traurigen Unsfang und sie müsse in ihrem ganzen traurigen Unsfang und sie müsse na geeigneter Stelle zu Gebör gebracht werden; das geschiedt dann aber besser durch direkte Einwirkung auf die Reichbregierung oder die Kommission, welche nachber dazu berusen ist, den Geseizvorschlag zu beraten. Derbei müsse man sich aber nicht nur auf Proteste beschränken, sondern auch Ansregungen geben im Sinne möglichst weitgehender Erleichterungen. Diesem Gedanken seinen die solgenden Reisen gewildnet: Beilen gewicmet:

Wiederum eine Eigenart von Wiesbaden ift, daß hier verhaltmismäßig viele bejahrte Reutner leben, die auf feine anderen Ginnahmen rechnen fonnen als auf die Binfen des Sapitels, das sie sich als frühere Industrielle oder Kausleute für ikr Menteil erhort haben. Das ist gerade die Klasse, die am allerübetsten daran ist, und doch hat man noch nichts dabon gehört, daß auf sie irgend welche Rindsicht genommen werden soll. Bas sur den Beamsen oder Militär die Benssion rit, das find für den Kaufmann die Ersparnisse möhrend seiner Arbeitszeit, die angesammelt, ihm den Lebensunterhalt für die Zeit gewöhren sollen, in der er nicht mehr arbeiten kann oder Seit gewähren sollen, in der er nicht mehr arbeiten kann oder auch nach einem gesunden Brinzip dem jüngeren Kachtunchs Alah gemacht hat. Die Beamtenpensionen sollen nun nicht nur trei bleiben dom diesen Abgaben sie wurden sogar durch Generungszulogen versänkt, und der Rinster kindigt für sie eine durchgreisende Resorm an, die sogar einen Entschuldungsdeitung in isch begreisen soll. Demgegenüber soll die "kaufmännriche Kenston" nicht nur dei dem Retopser voll die "kaufmännriche Kenston" nicht nur dei dem Retopser voll die "kaufmännriche Kenston" nicht nur dei dem Retopser voll derengeschen werden, sondern es treisen sie auch nach stenerliche Vor ab Selosiungen, wie zum Beispiel die dealssichties Kapitalrentensteuer, sie wird in der stenerlichen Kuschtriung die Verzünstigungen der Beaustenkasse mit zu desen haben, und ganz allgemein sieht sie sich den brutalen Anaritien ausgeziesert, die gegen das sogenannte arbeitslose Einsommen einselert, die gegen das sogenannte arbeitslose Einsommen ein

geseht werden. Ist das nun arbeitsloses Einsommen, was jich diese Klasse in musevoller und aufreibender Lebensarbei: pic diese Klasse in mühevoller und aufreidender Lebenkarbeit geschaffen hat? Verdient sie nicht ebenso die Berücktigung wie diesenigen, die sich an jedem Rona. Lende ihre Pension aus der Staatskasse holen? Für diese Bensonäre aus eigener Krasst besteht die Gesahr, das sie den Anforderungen den neuen Gesehes einsach erklegen. Beitaus die meisten den ihnen sind jest schon wirrischaftlich durch die ins riesenhaste gesichnen Kosen des Ledenkunterhalts auf das äuserste gesichwächt, sellen sie nun kach eine Kapitalabgabe oder eine jährliche Rente leisten, so werden sie in ausgesprochene Rot geraten. schwächt, sellen sie nun koch eine Kapitalabgabe oder eine jährliche Rente leisten, so werden sie in ausgesprochene Not geraren. Nicht wenige von ihnen werden sich gezwungen schen, den kort vielligen Boden von Wiesbaden zu verlassen, um an anderer Stelle, in Kleinstadt, Dorf oder auf dem Lud Lebenode, dingungen zu suchen, dei denen sie ellenfalls nach bestehen konnen. Es zeigt sich demnach, daß die Stadt alles Interesse doran bot, für diese Klasse sich einzusehen, dabingebend, daß geich den anderen Pensionaren ein gewisser Teil ihres Einstemmens von der Abgade bespeit wird.

Noch eine andere Stelle gibt es, an der eine wefentlidje Erleichterung einsehen tann; sie hat sonar den Borgug. Den Stoat nicht zu beeinträchtigen: Wenn schon eine Windrige Rente in Aussicht genommen worden ist, ist es denn da not-wendig, daß alte Leute während ihrer vormalichtisch nur noch furzen Lebensbauer überhaupt bavon betroffen werden? Könnte man ihnen — z. B. 60m 6 d. Leben sign hre an — nicht die Lizenz einräumen, daß sie den Staat dafür zu ihrem Erben einsehen, dergesialt, daß das sestgestellte Kotopfer nebst Zinsen erst dei ihrem Ableden zu zahlen ist? Rach Art der Nentembersicherung wäre die durchschnittliche Lebensdauer für ein jedes Alter seitzeistellen und noch diesem Durchschauer für ein jedes Alter seitzeistellen und noch diesem Durchschalben guzusehende Zinsenbetrag zu berechnen. Es sindet demnach innerhalb der Alterstlasse ein Ausgleich statt, der früher Ausscheidende zahlt für den Langledigen mit, aber das ist ja sein ireier Wise. Ben einer solchen Bergünstigung würde gerade die große Rasse derenigen Gebrauch machen, die nach der wirte daftlichen Teuerung das Reichsnatopfer nicht leisten sonen, ohne nacher deuerung das Reichsnatopfer nicht leisten sonen, ohne nachber deuernd von ihrem Kapital zu teben. Dies letzter ericheint aber in hohem Rahe bedentlich, denn bei langerer Lebensdauer lann sich dabei das ganze Kapital verflüchtigen, was die Betroffenen vor die allerschwersten Folgen stellen würde. Dem würde nun die Einsehnlichtige kann abes Keichs zu m Erde nachelsen, der Abzabepflichtige kann wieder mit einem seizen Einkommen rechnen, seinen leidlichen Erden gescheidt kein Schalen, der einem leidlichen Erden geschiebt kein Schalen, der einem geschiebtlich sein Lann, oh ichiebt fein Schaden, da es ihnen gleichoultig sein kann, ob die Abgabe erst beim Erdübergung oder schon früher erfolgt, und edensowenig erleidet das Neich Einduse, das eine Anzahl von Rentenbeiträgen nur einige Jahre später mit Zinsen erbält. Es ist wohl vorauszuseden, das dei unieren sindigen Versicherungsgesellschaften die Reigung vorhanden sein wird, fich dieses Gedankens anzunehmen; wegen der damit derbunde-nen Kosten ist dieser Untweg aber nicht zu empfehlen, zumal der Etaat ja das Bestreben zeigt, das Bersicherungswesen in absehfarer Zeit selbst in die Hand zu nehmen. (--g--)

— Maßnahmen gegen die Einfuhr aus dem besetzten Gebiet. Aus Berlin wrd gemelder: Die massendste Ginsuhr aus dem besetzten Gebiet hat die Regierung nunmehr zu Berdandlungen mit den Besetzungkohörden über Kontrollmerregeln veranleht. Während im Ansaug nur Keinere Fosten Ledendmittel usw. ron Schmugglern auf nächtlichen Fahrten durch die Bossenstete verdmuggelt murden, wird jeht die Aussuhr von der Besetzungsbehörde gestattet. Köln, Frankfurt a. M., Tuisdurg sind die Hauptorie der Aussauf geworden. Sier sind Lobensmittel und alle anderen Baren zu haben. Es sit ein ossens Geheinmis, daß die im Juland so dringend benötigten Baren, wie Butter, Schmalz, Sped, Schololade, Seise, Schubmaren und. waggonweise ausgeitagelt und besördert werden. Eine Korresponden Magnahmen gegen die Ginfuhr ans bem befehten Geweise ausgeltopelt und befördert werden. Gine Korrespondeng berichtet bagu, wahrscheinlich batten die deutschen Behörden gegen die Einsuchr von Lebensmitteln kaum ernithafte Schrifte gegen die Einfuhr von Lebensmitteln kaum ernithaste Schritte anternommen, wenn nicht gerade in ledter zeit zahlose Augustatisch in großen Massen geschnungselt worden wären. So seien unter anderem auch massenhaft ausländische Filme eingeschrit worden. Die Kegierung deabsichtigt aun, die Beschungsbehörde zu einer strengen Aussuhtsontrolle zu verantlissen. Ferner sollten auf den Badnstationen besondere deutsche Kertwachungskommandos eingerichtet werden. Einsweilen des kierwachungskommandos eingerichtet werden. Einsweilen des in ihderwachungsdienst eingeseht. Zahlreiche Baren seine beschlagnahmt worden, und so hätten die Haren seine des institutionen in einstitution eine jähe Unterdrechung gefunden. So derechtigt die Wassachungen einstneilen eine jähe Unterdrechung gefunden. So derechtigt die Wassachunger doch eine wenig erfreuliche Folger die Preise zögen gleich destiss an; englische Seise sein on 8 M. plöglich auf il M., sondensierte Wilch von 5 M. auf 650 M., Schotolade den 8 M. auf 9 M. geschrellt.

Die Schiffahrt auf dem Rhein in der abgelausenen Woche bat sich weiter erhöht. Die jüngsten starken Riederschlöge brachten Anschwellung des Kheinwassers mit sich, so des die großen Kahne vollbeladen die an die oderrheinischen Lestimmungspläße kluten konnten. Das Angedot von Kahnenum wor gut ausreichend, ebenso auch das Angedot an Schleppkreft. Die Talschlepplöhne halten sich andauernd in der gleichen großen Hode wie dieder, 21/2 Bf. der Zentwer. Die Flöserei kommt immer mehr in Geng.

- Rohlinge. Man fdreibt und: Eine biefige Pribat — Rohlinge. Wan schreibt und: Eine hiesige Privatgesellschaft unternahm am vergangenen Sonntog eine behördlich genehmigte Tagestvanderung, die im Kesselbacht auf einer Sier lagente die Gesellschaft direkt am Waldrand auf einer Wiese, die in Friedenszeiten von der Gesellschaft allmonallich nach Wanderungen els Logerplach benuft wurde und auch dereits start abgetreten war. Noch dem Ablochen wurden dei der sühlen Witterung Bewegungsspiele an Ort und Stelle ausgestührt. In diesem Augendlich erschienen zwei Münner in Arbeitskleidung, ein älterer mit einem Rechen, ein jüngerer mit einer Missabel bewasset. In der Annahme, den es sich und einer Missabel bewaffnet. In der Annahme, daß es sich um die Besider der Wiese handele, wurde ihnen Schadenersat an-gebeten. Die Antwort geden sie durch sofortiges Tinisdlagen auf die vollsammen überroschten Teilnehmer der Gesellschaft unter lauten Berwünschungen und Rusen. Schlag sie tot! "Stech sie zusammen!" Gierbei wurden don der Gesellschaft ein Mann durch einen Schlag mit dem Recken am linken Ohr verlett, während ein Monn durch einen died, mit dem Nish-gabelstiel eine 6. Zentimeter lange und 2 Zentimeter breite start blutende Kopswunde davontrug. Als die Täter sofon, was sie angerichtet harten, suchten sie das Weite. Die Ange-leoensteit wird ein gerichtsiches Nachspiel daben, sie dürfte aber zugleich eine Warnung für Vereine, Gesellschaften sawie Ein-zelpersonen sein, diese Wiesen dei ihren Aussisigen zu be-tieben. einer Miftgobel bewaffnet. In ber Annahme, bag es fich um

— Deutscher Zunkerbund. In diesen Tagen bat sich der Deutsche Funkerbund gebildet. Der Bund will alle aftiven Lond- und Mortnefunker sowie die früheren Angehörigen dieses Beruses, die in ihn
unrückfehren wollen, vereinigen. Er will bei der devorstehenden
Ordnung des Junkerweiens die Rechte der Junker den Behörden und
Privaten gegenüber wahren, geeigneten Radvouchs berandlichen und
den Etand wirschaftlich beben und sördern. In diesem Zweie der hat
hich der Teutsche Funkerbund einer großen und angeschenen Angesiellten-Gewerkschaft organisatorisch angeschlossen. Dadurch erhalten
die Mitglieder Stellungslosenzente, Unterstühungen bei Lohnde vorgungen und in Rotsallen, eine Zeitschrift ulw. Kähere Auskunfeiteilt die Leitung des Deutschen Funkerbundes, Hamburg 38, Büschstraße 4

— Mannerfrankenpilege. Das Diakonenheim für Mannerfranken, pflege teilt im Angeigenteil mit, daß es auch weiterhin Krankenpflege in ber feitherigen Beise vermittelt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Residenz-Theater. Seute (Mittwoch) abend 71½ Uhr wird die mit so greßein Beisall ausgenommene Operette "Die luftige Witne" in der gleichen Besetzung wiederholt. Morgen gelangt "Die teusche Ersanne" zur Aussührung. — Der Spielplan der solgenden Tage etleicht inspfern eine kleine Anderung, als Freitagabend nochmals "Die lustige Bitwe" gegeben wird, während Gamstoz und Sonntagabend "Die Geischa" in Szene geht. Sonntagnachmittag zu halben Preisen "Der siedes Bauer".

Rurhans. Für Samstag biefer Woche ift ein heiteres Tangibull aus ber Biebermeierzeit, betitelt "Abeinischer Bosterabend", berçeseben, tas bon Mitgliebern bes Rassanischen Landestificatera gur Darstellung gebracht wird, ahnlich wie die "Ban". Borführungen, Kartenversauf an der Tagestalle.

Aus Proving und Nachbaricaft.

Enbe bes Frantfurter Relinerftreits.

mz. Frankfurt a. R., 5. Aug. Der Kellnerstreit wurde bente mittag auf Besching einer frart besuchten Bersammlung der Gasthausengestellten jur be en bet erklart. Die Arbeitgeber haben zugesagt, bis zum 1. Geptember einen Tarts unter Fortsal der Trinkgelder und Gewährung einer Teuerungszulage bon 20 Broz. mit den Angestelltes abzuschließen.

w. Sattersheim a. M., 3. Aug. Die große Buderfabrit ich ber Strafe nach Ofriftel gu, bie icon mehrere Jahre bor bem Kriege fitll ftand, murbe neuerdings zu einem Depot eingerichtet und ber erforderliche Gleisanschluß an den Babuhof hattersheim hergestellt.

her Franksurt a. R., 3. Aug. Die Hotelbestiger und Es fim tre haben heute einstummig die Forberungen der Sastbausangestellten auf erneute Lohnsorderungen abgelehnt und bezeichnen die vorzeitige Außerkraftsehung des nach dis zum 31. Oktober indhrenden Terribertrages als Kontraktbruch. Jeder Angestellte, der der Angestellte, der diese Tage seinen Dienst verläßt, hat das Recht auf Bieder einstellung verwirft. Die Gastbaus-Angestellten nahmen heute in einer Kachiversammlung zu der Entscheldung der Arbeitgebts Stellung. — Zur Ein dämmung der Redeluss in der Stodtrerunderensitung beschieft der Altestenansschuß, die Redezeit sir jeder

brings Rede unterbreckend. "Geben Sie nicht so schart mit uns ins Gericht. Was bleibt Ihnen denn übrig, wenn Sie erst unsere liebe Kolleginnen, die Schrift-Bofen räufperte fich. "Hm, es gibt Umstände, unter denen ich auch noch gang findlich empfinde und mich Ptädi feelisch febr ver-

wandt fühle. Dita tat, als wenn fie diese fede Bemerkung weder cebort noch verstanden hätte, wurde aber doch rot und war froh. daß herr Meisenbring topfichüttelnd fragte: "Dita? — Bon welchem Namen ist benn dieses Kose-

wort abgeleitet? Boraussichtlich von Bele, Ruth, Abelgunde oder dergleichen. Man muß bei Romensabfür-zungen stets ben entferntesten und unpassendsten Uriprung annehmen.

Dazu schüttelte Dita lachend den Ropf.

"Dann werden Gie bei mir aber enttäufcht fein, denn meine Abfürgung ist so einfach und natürlich wie möglich, ich beiße Berbito."

"Mh, Berdita — die Berlorene! Sehr qut, sehr sympathisch", nicke Lengenkamp. "Für die Berlorenen habe ich starke Borliebe."

"Sie lieben auch das Bintermärchen? Ja, danach bin ich getauft", erklärte Dita stolz und in vollkommener Sarmlofigfeit.

Sie freute fich, daß man bier ihren Ramen, über den es fonft immer Achfelguden gab, mit Intereffe und Sympathie aufnahm. Da sah man doch, daß dies hier wirklich Leute von geistiger Bedeutung waren, sogar dieser lange, dünne Schlacks.
"Nee, das nicht gerade". der lange, dünne Schlacks lächelte spöttisch. "Mir sind die modernen Perditas lieber, sie lassen sich literarisch, hm. und überhaftet interlieber, sie lassen sich literarisch, hm. und überhaftet inter-

essanter verwerten als die klassische Aungfrau."
Unsicher sah Dita sich im Freise um. Sie lächelten alle, nur Frau Meisenbring warf dem Sprecher einen migbilligenden Blid qu.

"Es ist eine Bande, Fräulein Ofterruth, ich sonte es Ihnen schon beute mittag. Schriftsteller sind größliche Menschen. Ohne Zartgesühl, ohne Moral, ohne Ge-wissen ohne wiffen, ohne . "Ra, na, na!" flang es im Reeile, Fran Weisen"O!" Dita richtete sich, rosenrot erglüht, halb verschämt, halb stolz auf. "Schriftstellerinnen —"
"Gnädige verzeihen, wenn ich Sie gar nicht zu Wort kommen lasse", unterbrach sie Bosen.
"Ich will Ihr reines Kindergemüt zwar nicht vergiften —" "3d habe fein reines Rinbergemüt", lebnte Dita fic

ftellerinnen, charakterisieren wollen?"

"Ich habe kein reines Kindergemüt", lehnte Dita ich auf, diesmal gar nicht verschämt, sondern empört. Sie war doch kein Brovinzgänschen, wenigstens wollte sie keines sein. So etwas konnte sie sich nicht bieten lassen. "Cho! Richts beweist die Keinheit Ihres Kindergemütes mehr als diese Auflehnung gegen meine Annahme", lachte Bosen amüsiert. "Aber wenn Sie es nicht verraten haben wollen, so lassen Sie es Geheimuts zwischen uns bleiben. Also revenous à nos moutons, zu deren Berteidigung Sie sich eben stolz und begeistert aufreckten. Oder täuschte ich mich? Wollten Sie dies Sorte Weiber vielleicht nicht verteidigen?" Sorte Beiber vielleicht nicht verteibigen?"

(Bortlehung folgt.)

Neue Bücher.

mafch in ist. Loman. (Berlag von Angut Scherl, &. m. b. D. Berlin.) In alwecklungtwellen Bilbern laßt der Berjoffer das Schifffal eines Scemischiungenen besten Laufdahn beim Koblentrimmer beginnt und mit dem Ediffeeiner ihren Abschufe judet, dor der Augen bes Lefers terüberziehen. Neben den abentewerlichen Erlednissen saute Liebergechtigte, die nach mannigsachen, nicht ninder so werenen Eviseden ichte, die nach mannigsachen, nicht ninder so werden.

Chipet wird.

— Walter Riemann. 24 Präludien für Alavier, op. 55. (Beriog von C. J. Kahnt, Leipzig.) Jedes Praludium hat in der überschrift seinen poetischen Gedanken gefunden — oder wohl bestert au iedem poetischen Eedanken sand Niemann sein musikalisches Pröludium. Tag und Racht hindurch jede Stunde eines dieser 24. Etücken in stüller Einsamseit genossen, — das ist das Rezept, um sich in Riemans romantische Musikoedankenwelt mit Genus eines leden.

O. D.

Rachbrud berboten.

Dita Osterruth. Sine luftige Befdichte.

Bon Rathe von Beeter t.

Simfon judte gelaffen die Achfeln, nidte Dita, die iprochlos basch, freundschaftlich au und sette fich, um die ungewohnte Wortverschwendung, die er eben getrieben, burch ein langes Stillichweigen wieder einigermaßen auszumeben.

Er ift ber Berriidteste von uns, nicht ich, wie Frau Meisenbring fälschlich gemeint hat", beteuerte Bosen ernsthaft, sich an Ditas freie Seite sehend. "Rur hat er eine stille Berricktheit, und ich eine laute, und letztere ist weniger gefährlich. Gnädige brauchen sich bor mir nicht zu fürckten, ich habe nur eine bose Zunge, aber ein autes, fanftes und findliches Sera.

Dita sab in das verichmitt läckelnde Bulldoggen-gesicht, mußte lachen und vergaß dabei die Befangenheit, die sie bei all dem Wunderlicken gevackt hatte. "Ach, sind Sie alle komische Leute", sagte sie in un-

willfürlicher Chrlichfeit.

"Om, wollen lieber sagen Elitemenschen", warf Lengenkamp nachlässe ein, ariff sehr energisch in die Fleischkäussel und lenkte dadurch das allgemeine Inter-esse auf diese soliden Bahnen, benn die gesamten Elitemenschen verfügten über einen Eliteappetit, wie Dita

menschen vertügten über einen Elitsabsetit, wie Dita mit Staunen und Grauen sah und für die Zeit, die sie brauchten, um die Schüsseln zu leeren und ihre Teller au füllen, berrschte eine ungestörte Stille. Frau Meisenbring war die erste, die ihren Mund wieder zum Svrechen öfsnete. Sie erzählte, unter wel-chen Umständen sie mit Fräusein Osierrush Bekannt-schaft gemacht habe. Denn Bosen sollte wissen, daß sie nicht nach seiner Bseise getanzt, sondern nur einem Zu-fall gefolgt war. Sich zu Dita wendend, sagte sie liebens-würdig:

"Mäbi läßt die Tante Dita auch berglich grüßen. Sie boben ibr Berg im Sturm erobert."

Graftioneredner auf 45 Minuten zu beidranten, wenigstens bei den in ber nachten Boche beginnenden Etaisreden. Da das Kollegium fieben Fraktionen bat, wurde bei voller Aninitung der 45 Minuten burd ieben Redner jede Sitzung "bloß" 51. Stunde Seanspruchen, ungerechnet die Zeit, mabrend ber Maziftratsmitglieder iprechen.

FC. Bodenhaufen, 4. Mug. Die Cheleute Bagnermeift.r Beter

Sport.

* Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (2. B.). Die weiteren Paupunanberungen für das Jahr 1919 murden mie solgt seitgesetzt. Dauptwanderungen für das Jahr 1919 murden mie solgt seitgesetzt. Dauptwanderung 17. Unguli: Treatingdrifen, Francischeft, Erigerdoldel, Angendach, Abergmodial. Edwarzerdach. Francischeft, Erigen 7. Dauptwanderung 7. September: Goldneiserdach, Pakel, Hoel Wald, Engendach, Siedernhauselmag 3deren, Welfsbachtal, Rengschun, Ode Stein, Riederndaufen, S. Dauptwanderung 78. September: Arengnach, Abeingrafenfrein, Ederndurg, Alempira. Die 9. Dauptwanderung 19. Ofiober: Johann'sberg, Kannerschal, Liepdansdaufen, Cammeriorfit, Riederwald, Ahmanusdaufen, Nauntwanderung 19. Ofiober: Johann'sberg, Kannerschal, Liepdansdaufen, Gammeriorfit, Riederwald, Rhmanusdaufen. Dauptwanderung 2. Kovender: Jahibach, Breisenbeim, Gednabeim, harzbeim, Kierfiein, Schwadsdurg, Sanddrone, Oppenheim, Raderes über die Urt der Wanderungen wird rechteitig defanatgegeben.

Tie am errgangenen Conntag ausgeführte Wanderung nach dem Tellenader datte eine außerordentlich harfe Breitligung gefinden und ist, dem bertlichen Wanderung hatten Jintereinander zurüchzeiegt die Eerren Ritzel und Kund je 160, Herr Bitra 75, herr Wilhelmy und Fräulein Poland je 50 Wanderungen.

Gerichtsjaal.

Genrich & und sein Sohn dans in Biernadt waren gegen einen französischen Seiden dein Sohn dans in Biernadt waren gegen einen französischen Erlbeten tatlich geworden. Der Bater wurde desdalb m eine Gelöhtrase von 200 M. genommen, der Sohn in eine Gesängnisöstrase von einem Monat und in eine Gesoprase von do W. – Kran Anna L. ones Biedrich war ohne Bis nach Darmstadt gesatzen und wurde auf der Kudsabrt angebalten. Sie erhielt 150 M. – Kran Anna L. ones Biedrich war ohne Bis nach Darmstadt gesatzen und wurde auf der Kudsabrt angebalten. Sie erhielt 150 M. – Heinrich und ihre Schweizer Dina M. aus Darmstadt, die ohne Bat von Darmstadt mitgesommen war, desan eine Gelöhtrase von 50 M. – Deinrich A. von Wassendem hatte auf Ztation Flöröheim den Bedondol umgangen, um sich der Kontrolle zu entziehen. Urtelle W. Gelöhtrase. – Albert Sch., gedürtig aus Biedrich, teiste vom Frankfurt a. M. ohne Erlaudnis in das deleste Seblet und nahm seine Braut Erigabeth F. aus Frankfurt mit. Er velam zwei Lage Schannis und da M. Gelöhtrase, sie eine Gelöhtrase von 50 M. – Bei Franz d. in Dobdeim sand auf eine anonnwe Anzeige din eine Hanzschliche Feldmütze zum Sorschein. Das Gericht dittierte ihm eine französliche Feldmütze zum Sorschein. Das Gericht dittierte ihm eine

Gelbstrase von 50 M. zu. — Friedrich L. aus Biedelch passerte die Grenze ohne Bog. Er verfiel in eine Gesängnisstrase von zwei Zagen und 100 M. Celdstrase. — Wegen Appeliversämmits wurden suns Einmohner aus Dopheim Geldstrasen von 10 bis 50 M. zudiktiert, wegen Pohverschen einem Einmohner aus Biebrich und einem aus Sennenderg 10 bezw. 20 M.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 1	. August.	Drahtliche	Auszahlu	ngen für
Holland	. 645.00 G.	Mik. 645.50		
Binemark	. 379.00 G.	4 379.50	B. e 100	Kronan
Schweden	415,00 G.	. 415.60	B 100	Kronen
Norwegen	.305.00 G.		B 100	
Schweiz	303.00 G.			Franken
Oesterreich-Ungurn .	42.95 G.	4 43.05		Kronen
Bulgarian	00.00 G.			Lewis
Konstantinopel	00,00 G			rk. Pfd.
Spanien				Pesetas
Helsingfors				of the second

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Freigabe von Verbrauchszucker für das deutsche Süßigkeitenzewerbe. Die Reichszucker für das deutsche Süßigkeitenzeworbe freigegeben, und zwar zwei Kontinzentsanteile für die Monate August und September. Danut ist die Lieferung von Zucker für dieses Gewerbe beendet. Das Kontingent für Oktober fällt, wie im Voriahre, aus. Die volle Kontingent für Oktober fällt, wie im Voriahre, aus. Die volle Kontingent für Oktober fällt, wie im Voriahre, aus. Die volle Kontingent für Oktober fällt, wie im Voriahre, aus. Die volle Kontingentstelle auch nicht möglich: es müssen Beschränkungen eintreten, und zwar in der Weise, daß für beide Monatsanteile die Zuckeranteile der Betriebe mit Monatskoatinzenten von 140 -200 dz um 5 Proz. jene von 201-300 dz um 10Proz und iene über 300 dz um 15 Proz. gekürzt werden. Bei diesen Monatskontingenten haben die Betriebe außer der Kürzung von Verbrauchszucker noch damit zu rechnen, daß ihnen an Stelle von Verbrauchszucker Kandisablaufsirup zugeteilt werden wird. Nur Betriebe, die weniger als 10 dz zusammen lür August-September erhalten, werden voll mit Verbrauchszucker versorgt. Die Preise für Kandisablaufsirup werden mit Wirkung vom 1. Juni d. J. erhöht, und zwar auf 46.25 Mark für 50 kg bei 70 Grad Reinheit; hierzu kommen noch die monatlichen Aufschläge. Der Preis für Verbrauchszucker erhöht sich gemäß Bekanntmachung des Reichsernährungsministeriums vom4. Juli 1919 mit Wirkung vom 1. Juli 1919 um 2.50 M. für 50 kg Zum Ausgleich der Preiserhöhungen, die für Kandisablaufstrup bereits am 1. Juni, für festen Verbrauchszucker am 1. Juli d. J. eintraten, werden für die nach dem 31. Mai bezw, nach dem 30. Juni bezogenen Mengen

Kandisablaufsirup bezw. Verbrauchszucker noch besondere Abschläge vom Sonderzuschlag vergütet; sie betragen für 125 kg Kandisablaufsirup 3.90 M. und für 100 kg festaa Ver-brauchszucker 5 M. Der Preisabschlag für Stärkesirup und Stärkezucker bleibt upverändert.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Zur Weineinluhr aus Frankreich. Vom Mittelrhein. 3. Aug. Was die Einführung von Wein aus Frankreich anbelaugt, so ist festzustellen, daß auch von französischer Seite Schwierigkeiten in bezug auf die Ausfuhr von Wein bestehen. Die französische Regierung hat in neuerer Zeit eine Einschränkung der Weinausfuhr vorgenommen, indem sie anordnete, daß nur Fässer von 220 Liter zur Ausfuhr gelangen dürfen. Die Ausfuhr ist infolge dessen überaus unbedeutend, denn gerade von diesen Fässern sind fast keine vorhanden. Die Einfuhr in Deutschland wird durch die Rickgabe der Zollgrenze von seiten Frankreichs durch die Verzollung wieder kontrolliert. Die Kontrolle der Einfuhr wird schon auf diese Weise schärfer werden, daß solche Beamte dazu herangezogen werden. Die Kontrolle ist im ganzen besetzten Gebiete überall scharf genug, um die Weineinfuhr ganz bedeutend einzuschränken und so Deutschland ver einem Übermaß der Auslandsweine zu bewahren.

Schiffs - Nachrichten.

Damp	ter -G	elria.	800	34.	Juli	von	Rio	de .	Janeiro, Heimreise.
	· H	ollandia:	40.00	: 5	92.	Juli	von	Per	nambuco, Ausreise. Palmas, Heimreise.
mu !	- AM	assiand«		40.	74			in	Cardiff. Amsterdam.
3	«K	ennemeri	and.					. in	Buenos-Aires.
but &	·D	rechteria	nd.	100				. in	Rio de Janeiro. Amsterdam.
to In	Gener	al-Agent	are 1	Bor	n &	Sel	r Ho	ent.	els, Wiesbaden,
-	-	_	-	deligon	B	di mini	-		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Wettervoraussage für Mittwoch, 6. August 1919 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Versens zu Frankfurt a. M. Trübung, zeitweise Regen, Temperatur wenig verändert.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Segechorit.

Berantwortlich für Leitariifel: 3. U.: F. GAnther; für politische Rachtichten: B. Ganther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rau endorf; für den lotalen und provingiellen Teil und Gerichtsfaat: I. B.: W. Ep; für den hembelareit: B. Ez; für die Angetagen und Reliamen: H. Dornauf; jämtich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der L. Scheilen der Jichen hofbuchdruderei in Wiesbader.

Sprechtunde ber Schriftseitung 12 bis 1 Uhr.

H

T.

E ...

Große Auswahl in Hochmodernen Schlafzimmern

in Mahag., Nußb., Eich., Rüst., Birk., weiß email., in wunderbar. Formen, mit 2- u. 3 tür. Spiegelschr von 680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1806, 1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500, 3700 Mk.

Elegante Speisezimmer von 1500 bis 5000 Mk. Wohnzimmer von 400 Mk. an.

Mod. Kücheneinrichtungen von 230 bis 980 Mk. Büfetts, Vertikos, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Diwans, Chaiselongues, Tische, Stühle, Betten in allen Preisiagen, Matratzen, Patentrahmen in allen Größen.

Möbel-Bauer, Wiesbaden, Wellritzstr. 51.

Sanfbindfaden und Rordel

Burftbindfaben, Sadnabgarne, Deftswirn, Rollotordel, Bafchleinen, Dartifenftride, Gattler. u. Gouhmachergarn, la Leinenzwirn in allen Stärten.

5. Süßenguth Ede Bleich- und hellmunbftrage.

Großer Boften

für Arbeiter feben Berufes gu billigen Breifen Dotheimer Strafe 12, B.

Prima französische Fahrrad-Bereifung

Wulstdecken, Drahtdecken, Luftschläuche zu billigsten Preisen. Jakob Gottfried, Grabenstraße 26.

Billige Ceiterwagen n. einzelne Raber eingetroffen. Broge Senbung Riichenftilhle ein-

E. Bichtenftein, Mains, Telephon 2727. Beichhofftr. 10.

Edite Tabakwaren

1 Mille Zigarren, gute Fabrikate, Durchschnittspreis zirka . . . Mk. 550,— 1 Mille echte Schweizerstumpen . Mk. 450,— 10 Pid. echten Strünken-Rauchtabak in ½-Pid.-Duten, milde Qualitat Mk. 75,—

Zusammen zirka Mk. 75.—

Zusammen zirka Mk. 1075.—

liefert verbandlich an Kleinverkäufer.

Echte Zigaretten o. M. Mille Mk. 220.— gegen

Nachnahme oder Voreinsendung.

Julius Mohr, Ulm a. Donau. Zigare.

Postscheck-Konto Nr. 1000au. Zigare.

Erdbeer : Pflanzen. Empfehle die durch Form und Größe sowie vorzüglichen Schmad unsbertroff. Neuheit Mad. Montot, auch Lomaten-Erdbeere" genannt. Henner die bekannten Corten Leftsterni Maddle.

Gartnerei Reglein, Leffingftr. 26, jowie Samenhandl. Schindling, Reugaffe 2, Ede Friedrichftraße.

Schwab, Noelle & Co.

Huyssensallee 27 Essen (Ruhr) Huyssensallee 27

Telegramme: Schwanobank

Fernsprecher: Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324

für die Börse: Düsseldorf Nr. 15194

nk-Giro-Konto. Postscheck-Konto: Köln, 16973. Reichsbank-Giro-Konto.

Wir sind u. a. Käufer bezw. Abgeber für folgende Staats-, Städte- u. Provinz- | Bergwerks- und Industrie-Anleihen: Anleihen:

5 % zu 103% rückz. Admiral Obligat.
41/2% > 102% > Badische Anilin-Aschener Stadt-Anleihe % Bonner % Chariottenburger Badische Anilin-u. Sodafabr. Obl. Stadt-Anleihe 41/2°/0 > 102°/0 41/2°/0 > 103°/0 4°/0 > 102°/0 Const. d. Große > 4 % Cölner
41/2 % Elberfelder
4 % Forbacher
4 % Frankfurter
4 % Hagener Dortm. Union . Eisenw. Maxi-milianhütte Frankfurter .. % 103% % 103% Ellers % Hagener . Karlsruher . Freie Vogel u. % Karisruner
% Saarbrücker
% Münchener
% Württemb. Hypothekenbank-Pfandbr.
Staats-Eisen-Unverhofft Höchst. Farb-41/, % 103 % 41/, % 102 % 41/, % 103 % Lahmeyer % Badische Staats-Eisen-Roddergrube Rombacher bahn - Anleihe % Bayerische Staats-Anl.
% Hessische
% Württemb. Hutten 5 % 103% 41/2% 103% Volkenroda

Für Kriegsanleihen und Schafzanweisungen sowie für

Kohlen- und Kall-Obligationen sind wir toglich für grössere Posten Käufer und Abgeber.

Württemb.
Rheinprovinz-Anleihe
Westf. Provinz-Anleihe

Geschäfts-Empfehlung

Meiner werten Kundschaft und Gesamtpublikum zur gest. Kenntnis, baß ich mein seither Michelsberg 28 betriebenes Geschäft unter untersiehender Firma weiterführe. Mit nur erstlassigen Arbeitsträften bin ich in der Lage den weitendichen Ansprüchen zu genigen. Umarbeitungen werden nach nehendsten Anbruden zu genugen. Umarbeitungen werden nach ben neuesten Modellen somsältig und sehr billig ausgeführt. Etwaige Auftrage erbitte ich mir wegen Anbrang in der Satson ichon jest zu übergeben.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Belgarten gu foliben Breifen.

Adolf Schiffer, Hute und Pelze früher S. Stern, Michelsberg 28

jest Langgaffe 1, im Saufe Guttmann.

Lebensmittel

für Städte, Ronjums und Groffiften. Mehrere 100 Baggons englische und hollanbische

Rartoffeln, Schmals, Sped, Speifefett, Del, Fifche, Futtermittel ufw.

tonnen laufenb geliefert werben. Bu erfragen bei Seinrich und Trangott Jehle, Wiesbaden, Dophe mer Strafe 18, 1.

Ein Waggon

la amerikan. Zervelat-Wurst

eingetroffen. Engros

Detail. Gerson Strauss, Mainz,

Sie rauchen zu viel! "Rauchertrost".

Tabletten (ges. gesch.) er-mögl., das Rauchen ganz o. teilw. einzustellen. Un-schädlich i i Schacht. 2 Mk. 6 Schacht, 10 Mk, froi Nachnahme. Versand Hansa Hamburg 25 H. 22. F 6

Wintershall

F 191

10000 Hosenträger

m. Gummieinsos, wichtig für Wieberverfäufer, Ein-se bieis 1.50, bat absua. M. Bohl. Wartiftr, 17.

Schwalbacher Strafe 4.

Militär-Müßen Poli ufm., 8, 4, 5 Mt Chr. Fisher

Sämtl. Gewürze zum Einmachen Schwefelspan — Salicylpergament la Einmach-Weinessig —

Drogerie Kneipp, Telephon 2190. Mühlgasse, Ecke Häfnergasse.

"lamol Franzbranntwein Il. 3.mit Fichtennabel &L 3.50

Drogerie Bade, Zannnöftrage 5.

Camilide vortommenben

Auto:Reparaturen werben prompt und fachgemäß ausgeführt von Apparatebau Taunus

Friedrichftr. 19. Biebrich a. Rh.

asche mit

Friedens-Selfenpulver mit hohem Fettgehalt. Adam Friedrich, MAINZ, Colmstr. 6.



Effax-Schuhereme

(die Marke der Kenner) Weil die Schuhe sind so teuer Muß man achten ungeheuer, Daß man gute Wichse kriegt, "Eliax-Crem" hat stell genugt.

Allein - Hersteller: -Chemische Fabrik Effax, Bensheim (Hessen).

Jacob Laux Seifenfabrit empfiehlt

Rernseife Toilettenseife Schmierfeife

chem, rein, gleich Friedensw Schierft. Landftr. 34.

Steintöpfe bis 80 Ltr. Inh. p. Ltr. 50 Pf. Rahmtöpfe Steinkrüge Geflügeltränker

ulius Mollath

Schulberg 2. Fernspr. 1956

3uderfrante!!!
Wie ich meinen Ruder los murbe u. wieder arbeitsfähig bin, teile ich aus Danfbarfeit unentaelilich iedem Ruderfranken mit.

Rerb. Defiel 1.
Rheinböllen 49.
F65

Saarfarbe nen eingetroffen. Dronerie Liffe, Tel. 2744, 12 Moribitrafie 12. Grefter Boften

Wunderlich

Fahrradschläuche Musiantsware, bon 40 Dif an, Bichers berfaufer Rabatt. Sermann'ir 3, Grünthaler

Motoren: Betriebsitoff

(neue Gendung). Eisheuer Dambachtal 2. Tel. 2446

Gärtnerförbe

Weibliche Personen

Raufmannifdes Perfonal

Stenotypistin, nur beite Araft, f. teden arfucht, Angeb. u. R. 423 an den Tanbl.-Berlag.

Berläuferinnen

fof. und für die Auramaren-Befapartifel-Abt. fo Birmafens geincht. erbitte an Mebger, Sell-munbitrafte 11, 2 r

Tüchtige Verkäuferin

betvandert, for od, später oriucht. Off. m. Gehalts-auspriiden an Kriid. Butter, Eier und Käse. Mickelsberg 15.

gesucht für leichte Arbeit, welches sich auch f. Büre u. Berlauf ausbilden w. Schottenfels u. Co. ater-Rolonnabe 29/81

Gin ordentlicks fand. Lehrmödden für Laden oefischt. Färberei Grosch, Emfer Straße 4.

Lehrmädchen aus achtb. Fam. gegen fof. Bergutung fucht Sirimfeld Langgaffe 27 Schmid- u. Lebenvaren.

2chrmabden Sonditorei gegen Berg. f. Berger, Barenftr 2.

Gewerbliches Berjonal

Bewiffenhafte Laborantin imbal. Chemiferin) ffir tosmet, Laborat, acfudit. Musführliche Angeb. unt. 426 an ben Tanbl. B Sur Leitung u. Beanf-fichtigung em. fi. Arbeits-inde finde erste Arbeiterin ihr Zaillen und Röck, die auch selbitand, zuichneidet und antwoiert. Die, mit. 188 424 and Tarill Mart. mnd androciert. Off, unt M. 424 on d. Loubl. Berl.

Schneiderinnen für Blufen Rode, fotoie Buarbeiterinnen fof, gef Mbrechtstrafe 20. Laben

Zuarbeiterinnen für Taillen u. Röcke gesucht.

J. Bacharach Wiesbaden.

Zaillenu. Zuarbeiterinnen fort f. bauernb gefucht, G. End Reroftraße 27. Zuarbeiterinnen gefucht.

Sangagie 24, 2, Rod- und Zuarbeiterin fofort gefucht bei gutem Lobn, 2f. Grundei, Raber-ftrefte 17. 2.

Inarvetterumen Damennus

per jojort ob. fpater gej. 6. Blumenthal & Co.

Zuarbeitein gefuct. Genning Doth Str. 75

Hoberne perfette Hattsichneiderin Bilbelinftrake 58. Ig. Mädchen

für leicite Mabarb, fiellt ein 3. Raifer. Rorietts Sainergalle 7. 1.

Lehrmädchen für Beikzeun gefucht

Maschinenstopferin für Weifigena nefuct Raufmanns - Erhofungs-beim, Rbinifeber Sof.

Wir suchen noch einige Geübte

Werkstätte für mod.

Lampenschirme.

Tüchtige

Friseuse

Büglerin

Frang Schröber.

Stärfwäsche zenel-in in auten Bribat-balt vesucht

Abelfitraße 10

Ginfaces foth. Rianlein, in allen baud! Anteiten criatren, sum 1. Gept. in fiancenlosen Sometali gebiecht. Bein Ramilienanfelluft, 2 Madelen borbarden. Ausführl. Angeb.

2. 420 am Zagbl. Beil.

Rinder:

Fräulein

Aeltere Sansbälterin in franenloi Saush. oei, L. Schwalbach, Brunnen-ftraße 21 Schublaben.

Kindergärtnerin

er gebild. Fräulein Kindern von 9, 5 1

1 Jahr gefuckt, die näben kann u. im Souse hillt Angenehme Stellung mit Kannlienanschlus. Ung

Suche aum 1, ober 15. Sept., fpateft, a. 1. Oft. eine tuchtige, erfahrene

Rinder:

pflegerin

Tradit trag.), mit beiten

leuan, su mein Kindern on 3% u. 1% Jahren u. Wochen alt. Säugling

Frau Foerster, or. Freiin von Tettan Kbeinstraße 104. 8

Begen Berbeitat, der jetigen wird eine

Serrichafts:

Gesucht

für sof. selbständ, Ködin für Billenbausbalt bei tinderl. Ebepaar, Borzu-tell Bilbelminenftr. 28 Gefucht zum 15, 8, oder 1, 9, für rub, berrichaftl Sausbalt (3 Berf.) eine tücktige erfahrene

Röchin

Raffee Röchin Stab Language 5 Raffee Golides Bijetistänlein

nefuct. Borit, aw. 10 u. 1 Uhr vormittons Sauntbahnhof Mains

Röchin,

unter II. 981 on Tagbl.-Berlag.

aum sofortigen Gintritt gesucht. Bewerberinnen mit beiten Reservasen u. Beugnissen wollen fich Näherinnen ur Anfertigung von eld,-Lampeuschirmen. B. Ruthe, Rurbaus Hoh. Lohn sow. Dauer stellg, bei zufriedenst Servierfräul. Leistungen

franz. ivreckend, fof ae-fucht. Ciferten n T. 105 an die Tanbl.-Ameiaitelle. Nuran exakteArbeiten gewöhnte Kräfte woll ch unter Vorlage von Einf. Fräulein Zeugnissen melden. Fieseler & Peuss oder Stuge Adelheidstraße 21

geiucht, die etwas locken fann u. elle Sausarbeiten versteht, angenehme St. in fl. Kowisse, Käberes awischen 1 u. 3 Uhr im awifchen 1 u. 3 Uhr i Sotel Reging Sim. 47.

Büfettfräulein

Stüße mer aus befferer Montilie welche bereits in größerer Benfionsbetrieben tatia wert, au sofortia Gintritt gesucht. Boraustell, mora, vor 10, nachm. av. 3 u. 4 Uhr in d. Billa Austreckt. Sonnenberger Str. 40.
Stübe ob. Alleinmäbden 3. eing. Dame. S. L. gute Berpil. Abolisalies 28. P Suche für fofort ober

fpater ein

die auch ein, in Kranfen-pflege erfahren ist. Benfion Quififana. Soniastein im Tannus. Ordentliches Madden i a. L. u. a. Berpil. nei Drachmann, Rengasie 22

Stüpe

Rilr meine 3 Kinder im Alter bon 1, 65% u. 65% Nabren suche ich in eine größere Stadt der Rhein-pfala (besettes Gebiet) auberläffiges Frank faus. Mädden für II. feine Frember pension gesucht. Bill Pervi. Taunusitrope 77. bei hohem Lohn und aut. Behandlung, welches auch die Kinderw, u. Kinder-garderobe in Stand bölt. Off. mit Revanisabschr u. edt. Phetegraddie unt. A. 980 an d. Tandl.-Berl

Mädden w. fochen tann, bei autem Lobn für fofort gefucht, Borgustellen aw. 5 u. 7 Uhr bei Fron M. Reat. Bulawitrate 10 3

Tücht. Mädchen mit auten Zeugn. hoben Lohn gefucht Luisenstraße 47.

Allein mädden bas foden fann, aum 15, August gefucht

Meinstrake 15, 2. Junges braves Mädden ir fleinen Sanshait ge nicht. Käb. im Lagibl.

Allein mädden das focien f. a. 15. Aug actuart. Rubiaer fleiner Saushalt. 2 Berfonen. Sainerweg 10. 1.

Saub. Mädchen für Ruche u. Sonisarbei B. Mary Lichaelle 51 Braves tiiche. Mädchen gum 16. 8. oder 1. 9. ge-jucht. Dengel, Kirch

Tächt. Alleinmädchen

ober einfache Stilbe in gute Stell, gef. Tierars Dr. Moth Luifenstr. 7. 1.
Orbents. Nähden für lieinen Sanshaft bei autem Lohn gefucht Abelkeisftraße 10 2. Sted. bie selbständig u. perfett in allen Kückenaweig, ist, bei hohem Lohn u. guter Aufnahme für Daueritell. gesucht. Ein Hausmäde vorhanden. Borzustellen awischen 2 u. 4 libr Sonnenberger Str. 43. 2

Rüchenmädchen gegen boben Gebalt gef Borzuftell Taunushotel. Alleinmäbchen v. gleich ob. 15, & b. alt. Ebeb. gel Jeben Genniag Ausgana Geeroberitrahe 33, 2 IIs

I. Alleinmädchen oder einfacke Stübe bei dodem Lohn in Neimen Sausbalt soiort geincht. Borzushellen v. 8—1 Uhr. Dr. Koderbed. Zuisenitzahe 24, 1 Stod. Zum 1. Rov. ett früher zuberläft, in Küche und Handhalt erfahr, einfach.

oder einf. Saushälterin mit auten Zeugniffen Zulindfrause 2.
Gae Bierstabter Steade.
Tüngere authürgerliche
Röchin,
die eiwas Sausarb. übernimmt, zum 15. August gesucht. Dausmädde, ohd. Frau Kechtsauwalt
Liebmann Aufinsftr. 5
Telephon 1010

Sansbalt erfabr. einfach.

Alleinmädsten

aciest. Alters, bei antem Lohn ufw. in Dauert, gefunk. Kindert. Bribathausbalt. Keine arosee Bäiche, Koblenaufs. Lif. mit Empfehl. u. 3. 424 an den Faobl. Berlag.

Ag. brad. evol. Böhden für den Gausbalt wird gefunkt. Weiselfen von 10—3 u. n.ch 7 Ubr abends Bismardring L7. 1 u.

Tüchtiges Mädchen mit Kodefenntnissen gea hoben Lobn gesuckt Kervial 16.

Gume ein Mädchen aus anftanbia. Namilie, w. bie Sauglingsbilege er-lernt b.. in befferes Saus

Lina Ruln, Debamme. Moribficafe 27. 1. Sudie Allein, n. Saus-müschen, Audin, Aran Lina Sanah, Pleichfir, 23, gewerbsneis, Stellenberm. Tudtiger ehrl. Mabden geindt Grabenitrage 9 ttlcrei.

untesbadener Taablatt.

Gin guverläff, Allein-mabdien vb. orb Monats-frau gefndit. D. Denvel ebergane 11

Hausmädchen fofort gef. Sotel Bellevue Ulleinmädchen

zu Gerrn mit Rind für fofort gesuckt. Offert, u. T. 425 an b. Tagbl. Berl Meinmäbden gefucht aum 10 Mira, nach Bierftadter Strafte 42. Sober Lohn. Bu melben Gartenftrafte 18 oder Röberftrafte 28. 3 rechte.

befundes anbanal. alt für dauernd au einzelner Dame gefucht Wälch außerhalt. Bu erfragen im Tagbl.-Beriog. Pr

Chriides Mādwen für befferen Sansbalt fo Beinhanblung Schit. Rifolositrake 28. Befferei

Alleinmädchen angenehme Stelle gei oribitrafie 9, 1, Bleiß. Zimmermadcher fofort gef. Sotel Bogel Rheinftrafie 27.

Allein mädchen ober Ausbilfe für Etags für 15. Aug ober hater gefucht. Ru melben bis 4% lihr nachmittags be Berrngartenifrage 18

Mäddien ür die Kaffeetüche be obem Lobn für sofort ge ucht Sotel Rose.

3d fuche aum 15. 8 er 1. 9. für mein oder 1. 9. für mein 1½jähr, Kind ein in Kindervillege durchaus Diaden Spradifenntniffe erm

jedoch nicht erfordert. Boranit: vorm, bis 10 Uhr oder nachm. von 3—5 Uhr bei Dr Schlefinger. Wilhelmitrake 30 1.

Tücht. Mädchen au 4 Berionen gefiecht Schwalb Str. 38, Bart

Hausmädchen gesucht, im Raben, Bua. Serbieren u. ben bauslich, Arbeiten erfahr, a. 15. 8 (evt. gur Lusbiffe).

Weinzer Six 21. Zum 1. Sept. wird ein ut empfohl. in Küche u. ausgebeit erfahrenes Mädden

wegen Berbeiratung bes jegigen gef Marftrafie 38 Tüchtig. Mädchen argen bob Lobn f. Kiche n. Saushalt fof, gefucht. Sotel Burabof. Languaffe 19 1

Santidater.
Sankmäbden.
Simmermäbden
u. Küdenmäbden
gefudt
Raufmaand Exheiunab
heim, Kölnflider Opi.

Zimmermädchen, Rüchenmädchen,

Mäherin Ordentliches Mädchen

für rubigen Saushalt ac-indt Schine Auslicht 22 Hausmadchen nefucte au fot Gintr., bei nuter Stoft und Lohn. Erbenheim, Birtichaft Gambrinus.

Hausmädchen für tagsüber aefucht. Bortiellen 12%—13% u. b.—6.
Meinstraße 88 Bbb. 3.
Tückt. anbert. Sansmäde.
be: arter Koir u. baben.
Rohn aufd Land gefucht.
Landerbeit unt nicht bertangt. Räd. bei Rüller.
Banenthaler Straße 15.

Junges Mädchen ober innae Aran 3-4 29. gur Aughilfe in Fremben-renfinn nach Schlannenbab neinent. Raberes

Ritmonffe 44 2. Frau aum Wafdie-Musbellern a bem Saufe nefudit.

Benbheim, Weberg, 12 Spülfrau ober Mäbden fofort aci. Sotel Buraboi. Langaaffe 19, 1,

Monais mäda) oder Frau aushilfsweise iofort geincht Kothe Riehlsraße 22 2.

Monaisfrau
od. Madchen f. morgens
3 Stunden oder auch
länger gefucht. Schulkes,
delenemittoke 12, 1. Saul Monatsmadden für Sausarbeit gefucht Abeinitrage 64, 2,

Monatefran gefucht ictenting 10, 1 i. Monatsmädden vb. Fran 1110rgens von 9—11 und 1110rgens von 9—3 libr gef. Dot bein er Stroße 57. L Bestempf. Monatsfrau

täglich morg. 3 Stunden von fl. f. Sausbalt ge-fucht. Meldungen geft. Luifenfirafte 25, 2. Sanh. brave Menatsfrau od. Mähd: 3 St. togl. gei. Län. im Tagbi. Berl. Ey Saubere Monatofrau für Arepbe u. Sausilur isfort geincht.

Fran Carl Schwend. Monatsmöbden gesinde von mora. 8 Uhr bis über Mittaa Klaren-thafer Strade 1. 3 links. Sand. Stundenfrau mögl, von 9—11 borm. ges. Hremburgitr. 2. E. L.

Ordentliche Frau

von 9—1 bauernd acf. Borauit, borm. u abends Kobellenitruße 57. Ehrl. Monatsfran acf. 9—1/11 Weld. 10 bis Tannusfirate 88. Man.

Stunbenfrau 9-101/2 pomnittag? Dreiweibenftr. 3, 3 r.

Manulide Perfonen Raufmännifches Personal

Tüdtt, jung, Kaufmann als Reifender für Brooff gefucht. Offerien unter G. 419 an d. Lagbl. Beci

Konfurrenaloje, lei-frunasjäbige weitfäl Rabrunitelfabrit fucht für ihre anerkunt joraiinliche nppen- u. Speifenwürze bestens eingef. rührice Bertreter. Es wollen sich nur derren melden, die in dotels. Anstalt., Küch, 11. mögl. Feinfost- und Lebensmittelgeschäften best. eingeführt sind. Ang mit Refra, unt. R. 3427 en Ann.-Erb.

of Bowindel Elber-Verkäufer oder Berfäuferin, geläufig franz. eder engl. iproch. für feine

Parfümerie gefucht. Ausführl. Angeb u. S. 426 Tapbl. Berlag. Gewerbliches Perfonal

Suche aum fofort, Eintritt einen erstllaftigen 3ahntechnifer für Goldarbeiten. Deri sonn nich mit 10 Mille berteiligen umb sich deburch eine dauernde und aufbesachte Eristens arund Offerten unter A. 971 an den Taghl-Verlog.

Bun fosortia od svät. Einreitt täckt, beriefter **Jahnledynliet** für Kautschuf- u. Metall-arbeiten gesuckt. Offert u. 1. 972 an d. Lagdb.- B Orthopädie - Mechaniter iunger Gehilfe ober Lehr-ling, gesucht, Medico-mech. Anftit., Mainaer Str. 13. Bu melben borm, 9—11, nachm, 8 Uhr.

Tücht. Möbelschreiner nefucht Mereftrase 16.

Schreiner

aur Anfert, von Rimmer-u Rückentirocu acludet, Geff, Angeb, an Möbelhans Budibabl Barenfiranc 4.

Rodiqueidet Lagidneider Meißner,

Reugaffe 3, 1. Großstüd - Arbeiter gefucht, Weber, Friebrich

Tüchtiger damenfriseur

Rrans Schröber.

Rommissionar gunt fofortia Gintritt aelunger

Hausbursche gesucht. C. Schellenberg, Goldgasse 6.

Zuverl. Mann mit besten Empfehl. Bader fofort gefucht im Zaghl.-Berl. En

Tüchtiger auberlaffiger Fuhrmann, twilder Möbelman, fall fann, ber fofort gesucht. Biesbabener

Trandbort - Gefellicaft Friebr. Banber jr. u. Co Abelbeibitrake 44.

Gtellen-Geluche

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gablbar. Beibliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal

find't Stellung als Ber-fanterin, iberninnnt auch fariftl. Arbeiten. Geit. In geb. puter F. 423 an den Laopl. Berlog.

Junge gebilbete Dame, frans. Sprache Stell. in Modes.

Offerien unter R. 421 an ben Tagbi.-Berlag. Geb. Fräulein

mit guter Sanbidte, über-niumi Beichaftig, auf a ober balbe Tage, Nebern, auch Filiale, Kontion f. gestellt werden. Off. u. 29. 106 Tagbl.-Aweigst.

Bewerbliches Berfonal Berf. Weißnäberin incht Stell, für Septemb. Oft. in bief. Gelchäft. Off. mit Gehaltsang, n. K. 425 am den Tagbl. Berlag.

Suche für meine 15iabr. Tochter Lehrliclle in bell. Fraifeumeldart. Off. unt D. 426 on d. Lagbl. Berl. Befferes Dabden, bes

in allen Zivigen des Souishalts erzabren u. mit anten Acugnissen u. mit anten Acugnissen, wünscht Stellang die 13. d. Rin gutem Saufe, auch Kerntnisse für Geschäft vorbenden. Offerten u. D. 420 an den Tagbl. Berlagt.

Aelt. tedt. Mabden, w. foden fann u. in beij. Daufe tätig war, fuckt kalbient Stellung, Raberes Poribitroße 17, 3,

Arl. a. acith. Hamilie u. a. Schulb. hucht Stell. u. taphiber zu Kind. Off. imter M. 423 an den Taght.-Berlag.

in allen Zweigen b. Sauer bolts u. i. Geschäft erf. b. irans. Spracke machine jucht, geit. a. a. Zenn, bail. Birthungsforts. Or 8. 424 an Lagol. Bent Orbentliches Mabden incht iofont Stellung bet guter Bebbla, im Rähen in Handarb, beite, mo es fich weiter ausbilden lann, in besteren Saute. Off, in S. 424 an Taghl. Ben, Schulentlass. Diädchen

oas Liebe au Kindern hat, incht teasüber eine Stelle au Kindern. Räberes Fliviller Str. 18. Mtd. 2
3. Näden, f. v. 2 libe m. deldäfingung. Off. unt. 11. 422 an d. Accel. Verl 1. 422 an d. Toobi Berl Endie v. 11—1 Monatsh eray Leidenbach. Dell 11. 422 an b. Fray Leidenbach, Sell munditrake 16, Sth. 1 !

Sanberes Maddien bt morg. 2 Stb. Beich icht mora. 2 Std. Beitviller Etr. 16, Mit Orb. Fran f. Monatsft., a. I. mittags Rah. Bener Göbenitr. 19, Deb. Bart.

Suche Beichaftigung 5 Chunden morger Ndreffe su er Tagbil-Berfag. eriragen Melt. Madd, fucht Wolch u. Buthbeld, in b. Saufe, Dobb Str., 41, With 3 L

Aelt, alleinsteh. Fran fa.dit Beschäftigung. Off, ir. E. 107 a. Zandl.-Amgit Unabh. Frau Leicheftigung. Felb-21. Cdb. Bart. itrafe 21, Gtb. Bart.

G. Fran f. Monatsfielle, Rheingauer Str. 15, G. 8r.

Mannlige Perjonen

Raufmanntfches Perfonal

Suchen Sie

kaufm. Pers., wie Pro-kuristen, Geschafts-fuhr., Dispon., Buch-halter, Kontoristen, Stenograph., Masch-schreiber, Lageristen, Verkäufer, Reisende sow. techn. Pers., so wend. Sie sich an den

Stellennachweis für kaufm. Angestellte im Städt. Arbeitsamt. 25

98

西

のの

Tü

Seit Beg. d. Demobil-mach.1200Stell.verm

Aunger Ranfmann, ment. in Stenograph Mafdinenfdreiben, # französisch forech, such die iniver der L. Gebenber der de Gedlung, am liebst, auf fanfmännischen Bürs. Offerten unter G. 414 an den Tagble Berlag.

Junger firebiamer Mann

20 3., mit a Sandidnift bisber im Sotel tatig i possende Anfanassitelle all Birrogehilfe ober bal i gebote unter S 422 den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal Rapellmeifter

rout. Dirigent, such bouerndes Engagement Off u. A. 975 Tanbl.B Rout. Cellist

iude dauerndes Engage ment. Offert, u. A. 976 an den Taabl.-Berlaa.

hausverwaltung

bou alleinsteh Brivat, a freies Logis acfuckt. Off-u. F. 425 Tagbl.-Berlag.

Ticht. Ladentaffererin die in gleicher Stellung bereits tätig war, von größerer Firna jum balbigen Eintritt gejucht. Offerten unter genauer Angabe bes Bildungsganges unter Q. 425 an ben Lagbil-Berlag.

Bir fuchen für unfere Detailabteilung eine

Auffichtsdame.

Aussichtliche Angebote mit Gehaltsansprüchen bon nur ersten energischen Kröften, die in der Kurz- und Wollwarenbrauche bolltommen be-wondert sind, erbitten F32 Gebrilder Samburg, Mainz.

III DE LE

Glanzend bezahlte jaubere Raharben! In und außer bem Saufe werben per fofert einige **Beißzeugnäherinnen,**

Herrenwäschenäherinnen in feinem Atelier filr bauernd eingestellt. Anrge Off. erb. u. P. 107 an Tagbi. Bweigit., Bismardring

Für die Renntage

Büfettfräul. für Champag. 11. talt. Büfett (frangofijche Sprachtenutnisse erforberlich)

Hausmädch., Küchenmädch., Spülmädchen sucht Städt. Arbeitsamt, Zimmer 2

Anläglich ber Wiedereröffnung des Hotels suche ich mehrere

Befchließerinnen, Gaaltöchter. Büglerinnen, 3immermadden,

Hausmädchen. Eduard Stern, "Ronigsteiner hof", Ronigstein i. 2. Meldungen nimmt bas Stadt. Arbeitsamt, Bimmer 2, entgegen.

Reisender

ebentl auch Dame, gut eingef., fautionsfähig, für ben Bertauf von Uhren und Goldwaren im beseht. Gebiete von erster Großsirma gegen seste Bezüge gesucht. Offerten mit Ansprüchen u. Photo unter U. 424 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermetungen

1 Bimmer.

B.

Sellmundftr. 31 1 8. S. Schönet Limmer m. Kücke au rubise Leute su bru. Monatlich 25 Vd. Rah. Wellrihitr. 29, Birticon

2 Simmer,

2 3im. u. Küche Laben, berf, ols Rim benuthar, su bermieter Selenenstraße 16. Bart Bertrag laufend bis Jan Raf Balramitt. 4. B.

Wohn. ohne Rimmerang.

Belofte. 19 Brifp. B. a. o Möbl, Rim., Manf ufm Aibrediffraße 27, 1, möbl. Biftomer mit Benfion

Bleidetr. 13.2 L. 8 m. 29 Weichstraße 28, 2 linfs, groß foon mob! Bimmer

Ariebrichstraße 29, 2, Ditrich, eut mobil. Jim. mit 1 ob. 2 Beiten zu b.

Frantenfir. 26, 2, Fr. Dof Gertheftr. 18, 1 !.. mobil. Simmer (separat) au but. Gerrnmühlgaffe 9, 2 r., freundl. möbl. Zim. mit boll. Benj. au bermieten, Mideleberg 15. 8 rechts schön möbl. Limmer zu bermieten.

Ritolastr. 32, Erdg. I., gut nöbl. 32, on foliben Berri 3 15, 8 19 su vin, Ricinstraße 47, r. Gth. 2, einf. nöbl. Limmer 31 b. Anguschen 10—1 Uhr. Ginfach möbl. Rimmer mit Ruchenbenut, u. el. Licht, evt. a. leer, au v. Schwalb Strabe 61. 2. Edwalb, Str. 73, 1 m. SP.

Bohn u. Schlafzimmer mit Raffre im Breife von 50 Mt. monatlid au

berm. Moribitr. 21 Rip Leere Bim., Manf. ufw.

Bunmöbl. Zimmer

mit balber ober ganger Berpfleg. aum 1. Ofibr. au berm. Arauf. Meuet Leberberg Ifa. Benfion.

In Biebrich großer Laden

nnt Rebenraumen. bisher Geschäfteraume ber Bant für handel und Industrie, per 1. Januar 1920 gu vermieten. Raberes Rathausftraße 9, 2.

Fremoengeme

Hous "Riviera Sierftabter Str. 7. Gein möbl. Rimmer mit ober obne Reubfiud febr priv.

Mietgejuge

Angeigen unter biefer Anbrit find bei Aufgabe gabibar.

8-10-3im. Billa mit allem Subchör ufm n. Garfen au mieten ob faufen neiudit. Off. unt. G. 422 Taabl. Serlaa.

Velteres Gepaar sucht per 1 Ottober 2 3-3im. Wohnung

mit Anb., evt. auch Bab. Off. u. 6 960 Tagbl.-B.

2. oder 3:3im. Wohnung

mit Rücke u. Aubebör per fofort oder 1. Oft, von Braufbaar zu mieten ge-fucht. Ebent. auch Tell einer Billa in der Räbe der Stadt. Gell. Offert. mit Breis usw. u. T. 423 an den Tandt. Berlag.

2- od. 3-3imm. Wohnung

pon jungent Broutboor resudt ver sof, oder spät Kür Bermittsung a. Bel. Offerten unter B, 106 an die Land Busickelle.

Beamtenfam. fucht fcone 3:3im.:Wohn. auf sofort ober 1. Oft. u nahlt 50 Mt. Belohnung dem. der solche berickstft. Gest. Cfrext. u. Z. 106 an die Tgabl. Imeiaitelle 50 Mari Belohnung

Edwine 3—4-Binn. Bohn.
carf I. Offi. ev. anch fr.
ed. fedier, gefucht. Off.
in 8. 425 on Tools. Berl.
Ainberlofes Chebaar
inch ver I. Officer
3—4-3im. Bohn.

in befferem Saufe. Off n. G. 424 an b. Tanbl.-G 4:3im. : Wohn.

von finderloi, Ghev. iofort gefuckt, Angeb u. N. 950 an den Tagbl. Berlin. Suck iofort 3—4 MOOL. Zimmer

mit Küdse u. Rubeh. brei erwachf. rubine Brivatl. Offerten unter B. 423 an den Taghl.-Verlag. Schänes möbl, feparat.

3immer

bon ein Geschäftsfräul au mieten aei. Offert. u. R. 1966 an Taabl-Amait
Gut möbliertes
umgest. Jim.
mit seb. Eina tilt innae
Dame anm 15. 8. aefuckt
evt. mit voller Bensisn
Offerten mit Breis unter
R. 424 an ben Taabl-B.
wähl. Kimmer m. Bensisucht i. Krab.
Offerten m. Breisangabe
unter B. 425 an den
Taabl. Benfag.

Fräul. sucht Zim.
cet. Wobns u. Schlafalm.
in best. Sanie, am liebit.
in einer rubia Billa in
ber Emfer Str. ob. Uma.
mit ober ohne Bension.
Effecten an Schmidt. Bismardring 42.

Rur fofort bon Mutter mit Tochter ein Bimmer mit 2 Betten Briibitud gefnat, Off

nit Breis an Edhardt.
Melleipstraße 11.
Gebild. Herr

iucht aum 1. 9, in a Gea ichon möbl, fonniges rub. Simmer mit b. Benfion u. Seizung, gut. Ofer, Schreibtisch elektr, Licht fein Bart. Offerten mit Breisangabe unter S. 425 an ben Tankl. Berlag.

Bäckerei

in Biebbaben ober Um-gegend gu mieten ober au funfen

gesucht.

Stfert. unter Rr. 793 an in auter Lage für langere bie Ann. Erv C. Schafer. Beit au mieten gejucht Saarbruden 3. P198 Off. u. B. 422 Laubl. B

Sanb. möbl. Rimmer it Beni., 160—160 Mf., Büroirl. foi. gei. Ang. 3. 422 an Tagol.-Berl. Rue Lager und Buro

3immer

eiten fofort aefuct. An-gebote mit Breisang. u 8. 106 an Tagbl.-8mait.

mit Keinem Lagerraum d. bold zu mieten gesucht. Gef. Angeb. mit Preis u. D. 418 au d. Tagbl.-Berf.

Lager m. Büro ober auch 2 Buroraume 420 Tanbl Berlag

Fabritraum od. größ, helle Bersstatt m. Buro u. Rebennäumen, eleftr. Licht u. Krafi-anichiws per sofort oder 1. Okt. f. ruh. soub. Be-trieb zu miekn gesucht. Offerien unter U. 402 an den Toebl-Berlog.

Großerer Weinfeller

Schönes Lotal gesucht

(inmitten ber Stabt) geeignet für Begetar. Restaurant.

Offerten unter G. 428 an ben Tagbi.-Berlag erbeten

********** entra

gelegen fuche ich per bald

helle Lager- u. Bureau-Räume, ca. 100-200 Quabratmeter, für alt. anf. Firma. Angebote unter H. 423 an ben Togbi. Berlag.

beldvertehr

Angeigen unter biefer Auf

Rapitalien-Gefuche

6-7000 901. con Ariensbeich sum An-lauf eines Haufes u. Ge-ichafts bis Abichlug feiner Hente gefucht Off under T. 106 an Tagel Aweight.

Muf ein rentables Edhans im Südviertel wird e. Rachfindothet bon 10 000 Mt gefucht. Ber mittler berb. Angebote u. 11 425 au den Tanbl-B

12000 Wit.

2 Shp. mit 75 Bros. ber Tare gesucht. Offerten u. B. 421 an den Toubl. B Mf. 22000.-

prima 2. Shp. sum 1. 10. oder friiber von Selbstach acfucht. Offerten unter G. 426 an den Taabl. R. 95,000 W.f. gef. auf Gaus Langa. T. 120,000, mbli Liff. u T. 422 Tabl. Bed

Immobilien

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Immobilien-Bertaufe

Billa

m. 2×5-8 m. Bohamoen in femer Lage der eiefte. Linie, ruit Stallung und Autogavoge Erhäude und 3-Kim. Wohnung. ärria 1/2 Worgen Garten, für 110,000 Bell. zu berbaufen, Angesote unter B. 424 an den Tabil. Ferlag.

Billa

mit groß. Garten vreisw an verkaufen. Rab, durch Bilhelm Reitmeier, Herrngarienstraße 16. Fernamt 6478.

an der Labn (Bahniat.), besieh, aus Billa mit elf Rim, inmitten e. großen Barts n. Obstagriens, so-wie Gärtnerhaus, billia au verf. Offecten unter A 974 an den Zgabl.-B

Göner Landiik

Gute Ravitalanlage!
Rwei maffive icone 5Rimmer-Clagenbaufer in feinst Lage günstig zu ve. Lifert u. M. 425 Tonbl.-Berlag erbeten.

Dogheim.

Dreiftid, Geschäftshaus. Obergasse 17. Mitte des Oris, Bart. 42 Om groß. Vaben, mit 3 Schaufenit, u. Stanberfer nebit swei groß. Rebensim. 1. und 2. Stod. ie 4 Aimmer u. Kuche, mit Abschük, swei große Mani, und Arodenspeich, nebit Basser. Gas n. elestr. Bicht. Bascht. Holstigle u. Garten, für Konfestionspesch. geeian., wegen Ausberes Reugesse 34. Adec Sinierer Laingraben (Rabe Archiv) zu ber-foufen. Röh Rherngauer Straße II bei Hartmann. Immobilien-Raufgefuche

Adolfshöhe II. Villa fofort zu kaufen gesucht Off erb an die Beaufit 3. Schottenfels u. Co. Theater-Kolonnade 29/31

Gut rentall, Etagen-ober Geschäftsbaus unter ninstigen Beding, pu saufen gesucht. Off. unter 2, 423 an den Tagbl. Eerlag,

Grundstüd

bon 1—2 Morg, bei Bies-baden ober einem Borort mit ober ohne Bohnbaus-den gegen Baranblung au faufen gefucht. Offert, 11 G. 425 Taabl-Berlag.

Landwirtschaft,

Billa in Rerstal.
auch für 2 Kamilien vall.
recquasbalver für den
billigen Breis von 85 000
Warf zu verfaufen. Off.
u. L. 425 Zaabl. Berlag.
an den Zagbl. Berlag.

Billen u. Landhäuser 🚭

Giagen- u. Geschäftshäuser bat stets unter günstigen Bedingungen zu verlausen. Banlagentur heinrich F. hausmann, Goethepr, 13. Wiesbaden, Bernipe, 6888.

Wiesvadener Tagblatt. Landgut

(alter Rlofter., Burg- ober fleinerer Gologiit) mit unt guten Gebauben u. gutem Boben, romantifc u. gunftig gelegen, mit 25-30 Morgen Land u. Obstaurten, unter günstigen Berfausebebingungen zu taufen gesucht. Solch mit Teich, Weiher, elektr. Lichtleitung, Telephonanichlun sowie guten Trintwasserrhältnissen bevorzugt. Nan ausführliche Offerten mit genamen Angaben, der Größe, des Kauspreises, der Anzablung, Berzinfung des Reibfausschillings, Bahwerhältnisse usw. sind zu richten unter M. 8089 an 2. Freng, Mun.-Exped., Maing.

Bertäute

Privat-Berfanje

Billiges Obst verlaufen. B. Schön ensblind, Stand Ede ein- u. Bohnhofftrake

friessblind, Stand Sde Rhein- u Bohnhoistrafie Esk. Häffin m. Jungen u. Stall d bel. Raumann, Kömerbeto 10. Och. 4.
Silverhale mit 6 Jungen (8 K. alt) rebit Stall zu verfaufen Rampaasse 41.

Old, Schäferhund sehr icharf und wachsam zu verf. Rerostrafie 29 Stb. 2 links, von 1—8.

Deutiche Schäferhunde, Koshunde u. Rierhündigen soft, zu ver Gustich, Bresde, Koshunde u. Kervfündigen soft, zu ver Gustich, Bresde, Rheirstrafie 30, Bort.

Gehr wachs. Wolfsipih vert. Waltamitr, 13, B. I

Rüde, co. 1 3., fch. Erpl., Kreus, Porer, Schäferb, su berkaufen. Severin, Abelbeibstraße 83 B.

Bronzen

(frans... italien... japan.) aus Brivatband vertäuft

Silbernes Beited und anderes Tai-lilber fortie Bougellan-Schiffein au berfamen. Schneider Belleidigung 90, 2. Besichtigung 94 1kbr.

Benig getr. Derrend.
unit Pileschind., berrend.
ein neues, Manich., Stebfragen (14), Bogestäffig.
eine schw. oosb. Derrenubr und noch berich. breiswert sei bert Gallbof.
Stiffitraße 19, Geb. 2, bis
nachmittags 3 Uhr.

Regulator, senau gehend, bill. su bi farlitrake 31, Part, links,

Goldener Giegelring, massib. it. 150 für 75 VA. Kleistitrake 4. Kart. links Beißer Sonnenschirm und Asschentücher billig zu verlaufen bei Wäns. Kellerstraße 6. 2 x.

Traverbut mit Schleier Krad mit Beite Markif.
Stoff, 3 ar. Rollfiicher Kraaen u. Manschetten, 1 Wandwasserbeden au bert Taunusstraße 23, 3.

6dw. Tudiostim

fait neu, mitt, billig vert.
Rolberg Serherikt 7. 2.

Swei Roltime.
blau und ichwarz, auf erhalten rreiswert zu verlaufen. Anguseben nachmittage nach 4 Uhr
Plumenstraße 1.

Schönes Seibenfleid, ichwarz icht. 44) zu vert.

Oktametoenes Ancia (Gr. 44) für mittl. Sigur, renig getragen, billig au berkanfen Narfust, Kirch-roffe 11, 3 1. 1 fdnv. Indentl., 1 w. Etidereibluse, 1 Trauerh. Reues weißeibenes Afeib billin au berkanfen. An-anfeben bormulkas bei Eilbebrandt. Rübesbeimer Eiroke 40, 3 I. Edmarses Rieib, f. neu.

Ediwarzes Rieib, f. neu, Softrod, fcwarze, besser Musien, 2 B. n. Damen Stirfel (Gr. 40), Sambarb Billig, Dobb, Stn 58, 3

Sait neues graues reinw.
Ganeider Jadenfield
Umitände halber au berf.
Nab. im Taybi. Berf. Pr Mod. bennues Boiletleib f. ucu) mit wofa gestret-tracen billia au beck. Reeberweibitt. 14, Sio. B.

Neuer Damenmantel billia au vert. Sodiftatten. ftrate 16. Oth &

Altr Sjähr, Rind Winter-mantelden au bertaufen Roetheitenfte 27, 2.

2 Gatto-Unzüge 1 Ged. u. Sadtod. 1 at. Sofe n. Samtweite. it. Hig. 1 Militär-Mantei Blufe. Oofe Stiefel. schum Kia., u. 1 Uffumulat. für Kleinbeleucht. au verkauf. Oranienstrake 34. 1 r. Mnaufeben von 2–5 Uhr. Kener ichwaraer Cheviot-Unzug

für mittelar. Fiaur für 00 Mf berf v. Martib. L. Friedrick-King 45. 1. Am Auftigg zu verk.: N. Gebrod, gr. Pigur, Tr.-Out Luifenjtraje 22,

Faft neu uf Seide Smoding Geb od u. Frad zu berkaufen eber, Moribitraße 55, 2 Elegant. Frad Angun. mittl Fin., au pf. Stomm Bismardring 40, 1.

Brauner Anzug idl. Ria. 6 neue Steh-ilmleafragen (41), fechs Edenfragen Gr. 38, au vert. Belichtigung nur pormittaas, Gana, Rleift-ftraße 9. 2 St.

Socieles Smolina anf Geide. Ariedensware, ungetrag, schl. Aig., prio, an verl. Angusch, vorm, 8-3 libr bei Wengandt, Sonnenberg, Wiekbaben, Strafte 45.

Strane 49.

Schöner mob, Baletot für innaes Mädchen bill. zu berlaufen b. Schönfeld, Emfer Straße 44, 1 r.

Cutawah-Mnana (tadellos), desgl. Waffenrod für Boft od. Tifend. zu berlaufen Dobbeimer Straße 57 Krieß.

Reuer 10. Mair. Angug für 10iabr. Anaben, feid. Unterrod, leinener Unter-rod, Kaijen Abbarat, ein Grin-Acpenidium, berich Einmadalafer billig zu berfanfen. Stölbef, Abel-beiditrage 37, 1. 1 L. freune Damenbald-ichube, Er 36, 30.—, ein Damen-Lederhut zu berf. Trefter, Grabenft. 2, 2.

Trefter, Grabenfit. 2, 2.
Teofar, Grabenfit. 2, 2.
Torfaff-Damenkiefel
neu), 28, beim hiefigen
da.durader angefertigt,
abe mederne Koun, für
00 Mt. zu verfaufen.
dobita, Langgaffe 25.

Reve ichwarze Halb-ichube (38) verloufen. Dannhardt, leichtraße 30. Eth. 1 L

R. Damenleberitiefel. 2 Baar. Größe 40 u 41 au verl. bei Engelhardt. Rerstal 12 1 E. n. Damen-Stiefel (Gir. 87) bill, absua. Suls-bergent Fortheiditr. 10, 2.

Dohe eleg. D. Schnür-fliefel, neu (Chebe, mis Ladfappe), Sandard, Gr. 88/39, zu verlaufen. Woff, Bismardring 27, 1 r. 1 Brar nene Damen-

Chivara (Gr. 44) au vert.
Risdeskeimer Str. 28. 1 r.
Vlaues Rostim 120 Mt.
Boantei 40 Bot., Konuimtioff 150 Mt., filmift. Dem au verknifen. Rüh. im Tooble Berlan.

Brainseidenes Rieid
Brainseidenes Rieid
Brainseidenes Rieid
Recenmantel au verfauf.
Wen 1-3 Uhr Schierftein.
Strafe 24. Fart. Iints.

Rene Gerrn Stiefel
(41), Eind., belle Weiten,
Uebergieber, Out, Baiche
u and dit verf. Seibel,
Posheimen Str. 58, 2 L
1 B. Iraft, Urb. Stiefel
(42—48) bill. verf. Diebl.
Prubentr. 5, Oth. Doch.
Rene umbenntie

Ledergamafgen

Ledergamajasen
an verf Kiehlikr W. 2 t.

Tällforsett, 72 cm Taill.
Beite n. Kriedensw. vi.
Neite n. Legol. Extl. Ab
Osed. Damen-Hemben
und Bethileider vreiswert
an vorf. vor V. 12 voc.n.
Meroftrake W. 2 L.
Dercon. u. D. Bässcher
an vorf. vor V. 12 voc.n.
Meroftrake W. 2 L.
Dercon. u. D. Bässcher
an vorf. vor V. State
Kraike 10. Kart. restits.
Tradicterslind. Hehr
fillig Meistitt. 4. Bart. L.
Natischeries u. vorfausen.
Ratischeries vorfausen.
Ratischer vorfausen.
Ratischeries vorfau

Oute Limadede

fast neu, bunkel-borbeau-bronzeaum, 160×300 an, au verl. Lanagane 25. 2 prachiv. Wehair Pinich Eichbeden,

digrin, m. Bergierund
Gr. 150×180 cm, I Kuch.
Ihtmore, meinger Stahilitiche, I Salon Duebongel
m. vielen Blatten. I Kielharmonifa. 2 Nach. Seft.
m. Wosertschulchuberzum. V
iar Keitboritellwand idflavo.), I gut brenn, arob.
amerif. Lummer Seigofen.
I Omir-Keitof. Stehlamue.
I Baroneter m. Thermoareter. I verfielld. BetiLeftvulf. I Bowle mit
Ilnterias und 12 Glater.,
I Anzahl Lere Kladden
au verfaufen bei Emist.
Keubern 18, nadmittags.
Moiko Kiliophoxikop

Weiße Kiffenbezüge rote Boll-Lifdbede fehr billia au verf. bei Weber. Porfftraße T. Sth. 2. Berich. Grittingswäsche, Berich. M. Ang. 3-4 J., Bolchela. Rn. Ang. 3-4 J., Bolchela. Erbocher Str. 6. Doutfter, Erbocher Str. Gobelin-Mebergarbine pt. Dothetmer Str. 11. i Gobelin, Jagbftid,

Aener Felibahnstoff au berf Rederstr. 17. 2 J. 1 Luftfissen (Gammiring), fost neu, billig absuneben. Sortung, Stiffstroße 24. Reberfifien, ! Plumeau, Sternbecke, alt. Terpicke, if. Betritelle 15 BR., eif. irrberbett 12 BR. au bemoelharb, Rerotal 12.

Reiz. Handarb. in gest. u. gemalt, Kissen-Kassetten u. berichteb. Ge-brauchsgegenist. au berk. Das. Maister i. Schaulast Mist Smult, Kircha 49. 1

Gardinen u Bortier., neu Theater-Spitentuch u. Beitdecke, neu, zu verk. Schwalbacker Str. 45. With, 2 L. Coich, 2 Renfter Ucbergarbinen, araubl., 1 Kenfterritt mit 2 Schubl. u. Balluftrade, 1.45 lana. 76 breit, drei Kenftergal. u. 8 Lambreguins zu verfaufen Dotbeimer Strake 60 B.

Salon-Teppidy, 3.50-4.50 Mir., menig gebraucht, au bert.

gebraucht, au berf.

Adermann.

Brilbelmitraße 60.

Gr. Gartenzeltbahn
fdöne Tafeltücher u. Servietten, Borbänge, Bettmäsche Bortier, Sangen.,
Biebermeier - Schreibtisch
Bücher u. Aleibericke.
Chaifelona. span. Wand
Rollwand. Spiegel, Bilder
au verf. Rifolasitraße 17.
Bart. 2—7 Uhr.

Thotpar. Apparat

Photogr. Avvarat mit Stativ, 1 K. n. illa Samticube. 1 Konsert-aither mit Kaften. Bozel-tiander mit Kaften preis-wert zu verf. Hartmann Merftr. 22. 1—2 Uhr. Tadellos erhaltenes

Phonola gu bert, Befichtig 2 4. Ausfunft im Tanblatt-Ronzertzither

fait neu, au bert. Rab. Reitesbeditr. 14 2. Mitte. Alte gute Geige preisw. v. Daienieleweli. Dobbeimer Str. 12, 2. 7. Geige,

anies Wittenw Instrum, mit Kasten. Bogen und Rotenpult für 150 Mars au versauf. Bülowstr. 10. Bart, rechts Jaft neue A Geige mit Raften u. Schule au verf. Alobitochitrane 18 Barts rechts. Wöllinger

Gebrauchte Maudoline räger sauersioff-Inhalations-Inhalations. Apparat

纖

DIF. a.

Bei

pon ichäf män acite Lirch

foto.

Bell

Brei Frie

Beri

Mei

Rot

jegt

Itrai

B. 4

HID

ine ob

Seni ftraf

ent oeno

Ele

210

60

Ri

Au

Brin Mrti

Offic

50 50

mer 2. Off.

311

Gefenenbeitetauf! Gleg. Mab . Bobnaimmer Erum. Rriftallufter Bor-Bifteriaftrafte 41

Galon-Einrichtung raumungsh. au of Frau. Beifenbeim/Rh.

R. Labe, Geisenheim/Rh. Ribesh Landstraße 7. Konnel, Schlafzimmer a. Rofbaarmatr, Bertifo, Galon, und Aussugtisch, Stüdle, Spiegel, Wasch fommode, Kleider, und Kückensche, Kleider, und Meier, Edicifiraße 58. 1schl. Holzbettstelle mit fast neuer Seearas-matrabe au berfaufen. Bidert, Gneisenaustraße 24 g r

Gneifenauftrafte 24, 8 r. Bad, Blüderfir, 42, 1 t. Ein eleg neuer

Diwan greisw. Sambler berbet. gnapy. Pradtvelle Diwanbezüge

mit u. obne Sessel. Bort. Baridbehma. Renster-broperien Horkitt. 25, Lad. Edion, neuer 2i. Aleiber. ichnant zu verf. Log. Schön, neuer 2t. Aleidericht auf zu derf. Lokfranzenstr. 87. Werkstott.
1 schwarz Alovieistricht
u 2 Marmort scholo I. n.
(Pakitund) zu dersausen
Scheffelitt. 6. Std. 1 St.
1 n. A. Alapostibischen
d. of Bielanditz. 18, 2...
1 archer Oslatosfer
md 1 Handnahmoschine.
it. Spitem. zu dersausen
Morthirake 40, 8.
600bie Frijang Killing

Schöne Frijeur-Billte billia au berfaufen. Dannharbt Bleichfir, 31 Edifailb gu berfaufen. Ban coni, Goldgeffe 2.

Ann eini, Goldgesse 2.
Röhmoschine bislia
an berf. Kamtenstr. 22, 1.
I leichter Tabbelspänner.
Wagen, 1 Keberrolle a. vs.
Kisd. Krebricher Str. 12, 1
1 Erntewagen
und 1 neuer Bfing au berkenten bei R. Kied.
Piemitobt. Erbenheimer

Arberrolle gu verfaufen. Start, f. n. Leiterwagen.

8 gtr. Trogtr., billig berkonfen, Rücken ettelbeditr. 22, Mich. 1 einrfer Leiterwogen pert St. 2rab. Reb. Dandwagen au bert noten. Rah bei Rous, Blüderofft. 7. An-gesch neden noch 4 Ihn. Einen 2rab. Dandkarren zu berf. b. Debusmann. Doebeimer Strafe 171.

Kinderwagen faut erh.) u. Gisidrant breiswert bert Soffeller. Sirfdaraben 8, Bart.

Sehr aut erhaltener gelber Rinberwagen (Sit- und Liegelungen, Rortgeflecht und Gununi

Rochgestecht und Gunum-beredinnal zu verloufen Goetbestraße 15, S. 2. Gebr. Kinderwagen, 2 Danselampen. 1 Alleg-Fenster u. revidied, berk. h. Profer. Johnstraße 3, I. G. erk. Kordsinderwagen preistvert zu verf. Rad. Doth. Ser. 84, Arb. 3 I.

Rindertlappmagen bell, o. Berd., tadellos er-halten, für 50 Kt. berf. Bilowitrache 10. Bart r. Auft neuer Rinder-Rlavb-magen au verl. Strieder. Kt. Schross. Str. 14. L. Branfomstuckingagen

Arantenftuhlwagen, bochelen neu, au berfauf Sentbeil, Berberftr. 10.

Adler-Fahrrad mit Kreil u. neu. prima Auslandso verf. Grün-fialer. Germannstraße 3. Gut eth. Kahrrad billig zu verf. Anguseben Wittrochs. Donnerstags u. Genntags d. J. Genzer Bothringer Straße 30. Kahrrad. G. Bereifung. 28×1½, Damenrad, f. n., billigt zu verfausen bei Geiß, Albiechtift. 44, D. 2. Damenfahrrad, f. n., bill. Raber. Belleihstt. 27, D.

Zwei Herde

barunter I t.eiß emaill.
ie I Weter aroß, au vert.
Winderstr. 20 Sib. Kart
Ein gede, großer emaill.
Arischer Ofen.
Deistr. 400—500 Kubikm.
u. I fl. Ameril. au vert.
Rilb Steinagste 32.
Ein großer aut erbaitener
Gasberb
Kabrisat Kübversbusch.
billig au vert. R. Rosenkrabe b. Garienbaus.

Dreiftamm. Gatherb mit Geitell, Schlauch für 45 De gn vert. Schafer, Steinoeffe 15, Bart.

Rwei Barm Gastüffer.
nut erhalten, au verfauf.
Emier Strafe 30. Ru
befichtigen 9-10 porm.

EB: 11. Wohnsim. Lufter (cleftr.), cches Wetall. Sandarbeit himaussbalb. au bert. Anzufeb, nachm. Kacher Land. Best. Po

Racher Anghi. Bed. Po Eine aroke email. fast neue Babervanne, 1 ar. Edwammbodewanne u. 2 gebr runde Garten-tiiche zu verf. Gallus, A folabirrase 28, 1. Eut erhult. Babewanne zu dl. Sch. Lancaasse 25, Ein Ginkachteste (Defing) 1 Rome

(Weining) 1 Baor bobe Schriftenftiefel, Kalbsled. Rr. 40 (n.), 1 Pernalas. 1 aroke rindsled. Dandreifetofche, 1 geb. Hanfe i Raventbaier Str. 21, 1 r. 3iria 200 Aoni. - Dojen m. Dedel, ar. Ofenidirm ar. Ofenblech, 1 B Leber-aamasch, eis. Braschfind u. do. Braschtisch preisw au verkausen bei

Rod Richasse 13.
Rinkobewanne,
ichm. Avove. fleife Offis.
Prüden (54), n rindi
Schriftliefe! (39–40) orflederriemen zu verf frbm, Beerobenitz 28, 2 r Ginger-Rahmajaine,

wie neu, billig au ber! Ruboloft u. Retb.

Eine gr. Dbitpreffe, Mler 28. au verfaufen Steinnaffe 32

3wei Eifentolläden au verfaufen,

W. Sinuenberg,

Tannoglie 15.

1 Faulinon (Giten), 3×6
m, jur Meinaut, gestamet,
1 Speifeaufa., 0,61/0,58,
10 m b., afti. Meiberni.
a erh., 4 Neiber, 74:150
2 Refber 84:150, au bert
Naberes Riff. Rebricher
Strake 12, 1. Zel. 3078 Langoaffe 3 fd. Blumentrippen pf

Giferne Gifferiuce, (fait nen) 130×109, eif Schilb (24 × 60) au ber faufen bei Burichaens foufen bei Bürlchaens Delasveeltraße 2 1. Große eif. Türe fewie 1 eif. Türe u. 1 eif derifter mit Drahiverplof der berkaufen. Köberes Göbenstenke 15. Kart. r.

Eine Bartie leere Riften ferner faubere Dolamolie au bert. Spielwarenbaus Frang Benbard Radisla Inhaber Max Konenbera Taunustraße 8.

Hühnerhaus

transportabel. 2.50 hoch

Granffurter Str. 31.
Suhner Boliere
mid gebrouchter Draftagun au verf. Angufeben
pormittens Mogartir. 9.

vertaufen. Oft u. Co., ainger Str. 65. Tel. 816 Sändler-Berfaufe

Rwei beutsche Perjer Teppiche (19×8), Brochtftude, mit possend, Rwischentepichen preisw, au berl. Gebrüber Leicher, Oranienitrobe 6.

Solafgimmet
(Rahagoni)
mit 180 cm Schrant preismeet ju berfaufen

Mobel-Lager

4 Barenstraße 4.

Socielegantes

Schlafzimmer

buntel Rabagoni, Stür.

Spiegelschrant, Backto I.

mit neiß Rarmor, Rackto icknant. 1 Stubi, schweres

Peffinabett, 110 cm breit, mit pr. Rashbaarmatr. sehr breisw. In verf.

Gebrüber Leicher

Oranienstraße 6.

Oranienitraise 6.

2 egale polierte Betten

verich eina Betten eina Dedbett, 10. It Schrant 40-60 Mt., icone Bluich 40—89 Ref., idome Blutde.
Ottomane 140, 8 n. Beittüder å 28 Ref., Soia 120
auter Tevvid 70. Eisfar
40 Ref., Thaifelongue für
120 Ref. zu verf Schornbort Selemenitrake 3, B,
Ede Bleichitrake.

Raufgejuche

Unjeigen unter biefer Rubrit

Junger Hund am I. Rattenbinider. Au faufen gefucht Rab. im Laght. Berlag. Ph Laght. Berlag. Bente Au allerbochftem Br. hell. = U. Damentleid., Rinbertt. Baide, Belae. Schube, Borbange Bor-tieren Teppiche ufw.

Wagemannftr. 27, 1. 2. 4424 Bitte cenau auf Rame u. Aleider ! atler Art, Belgfachen, Tepp., Garbin n all. Ausrana fanft an offerbachie Breit Frau Stummer

Reugaffe 19 2. Stod Die höchsten Preise

Guterg. Herrenu. Damen-Rleider fowie affes was im berrichafteb ausrangiert mirb. Frau Riein

Coulinftrate 3. 1 Telephon 3490 Damenwiniermantel aut erh für aroke Ria zu lauf, gef, Off. m. Br u B. 416 Tagbl. Berlan Mod. Jadenfleid von f. Berrich, f. m. 17i Tochter ael., a. Belagarn Breisangeb. u. D. 423 an ben Taabl. Beriag Ungug (mittelgroß) gu fauf. gefucht. Rab. an

Militär: oder sonst. neuer Angua sosort für 18j. Aungen au tuusen gesuckt. Offert, u 3. 422 Taabi Berlan Gut erb. Gaffo Ansug.
m in. Größe, au fourien
netluck. Orferten mit
Breis unter B. 424 an
en Tarbi. Berlon.
Gute gelbe ober ichwarse
Gamafchen und

Vahrrad laufen gef. Schornborf lenenstrake 3. Bart. Arme Fran lucht aut er-baltene Garbeisbe für 416hr. Anaben au koufen. Offerten unter G. 425 an den Inchl Berlag.

Gut et baltene Garderobe

Baide für 2 Rnaben u. 19iabr.) zu kaufer ucht. Offerten unter Dameniennisschube

Offerten erb. im Beder Ranenthaler Strafe 3.

Zeppide
alle Größen zu hohen
Preisen lauft

E. Rorigty

Treppentäufer, Diefen-möbel, Korb- u. Badmöbel gu faufen gefuct. Dif. u. B. 122 an Toobl.-Berl.

1 Biano
au faufen gesucht. Gest
Cffert. erbittet 8. Schudmann. Schuhmachermitr.
PBaltamstrake 22. 2. Pianino

gut erhalt., von Privat gu taufen gefucht. Edith, Goethestraße 2. Leiephon 6331.

Piano oder Flügel su toufen gefucht. Gobe Schwald. Strage 46. Beldie Gerefchaft wurde Runftlerin ein Rlavier vert, gegen Bars annehmbarem Breife

Geige, Mandoline u Gitarre (auch befefft au faufen gefucht. Of u. 8. 425 Inabl. Berlag.

Grammophon B 426 an ben Tanbl. B

Fernglas Reifi Goera ober anderes outes Rabrifat, au faufen acfuckt. Difert, u. II. 411 an den Toabl Berlog. la Prismen-Fernglas

fowie la Rodat nur beste Warfen sucht inng Mann au taufen Anaeb mit Breis unter I. 978 an ben Tachten Mabel, Bücher, Auftellfachen ufvo. fauft Groß, Blücheritake 27.

Rut D. Gipper Riehlitr. 11, Jel. 4878

jahtt am besten f. Ateider, Echube, Bafche, Rob., Teppinje, Lindleum Sard., Gold, Gilber usw. Schlafzimmer

oder awei eggle Betten Spiegelicht. Bert. Baich-fommode Diwan au fauf gefucht gegen sehr hobe Begabiung Schornborf Gelenenstraße 1. 1. Eige

2 egale Betten Suche aut erhalt. vellerten Etfirigen Rieiberichrant. 28. Birt. Dobbeim. Prefricher Strobe 28.

Pericher Strake 28.

Webr. Rom, ob. eintste, Kleiberlöre, a. fr. dand au fourien actucht. Raberes Sedaustr. 11. B. Riicher.

Zeichentisch 28.

Zeichentisch

Beichloffenes betriebsber. Uuto

Angaben mit Breis an bas Biicienwerf Grünftabt Gasbentel

Tourraint-Langen deid franzöjijche Unterr. Briefe au taufen gefucht. Off u. G. 424 an b. Tagbl. B.

Suche neue oder aut erb. 6dreibmajdine mit Tite u. fichtb. Schr. moal. Contin., au taufen. Diefelborff Rerofte 38. 2 Gebraucht. Ka teniarren u, Badtifch aefuct. Gef! Angebote an Solftinst's Aleine Burgftrage 9.

Rranfenwagen aut erbalten, von biefiger Kamilie au faufen gesucht. Cfferten unter B. 424 an den Tagbi.-Berkon.

Elettro : Wlotor indal 5 PS., au faufen gef. Awothefer L. Biftvrind u. Ko., Wiedhaben, Rettel-techtraße 24.

Mehrflammig. Gasherd Friedens-Fahrrad

1. Rabrifote, touit Bri-botm. Bitte um Breis-ung. u. A 979 Tagbl.-B **Sädfelmaldine** au faufen nefucht. Anies.

1 mittlere Saulen-Bohr, matchine für Kraitbetret zu laifen gelucht, Gein libredritrage 44, Dib. 2 Bordeauxflaichen

a 25 Bt. foufen Seuer u. Co., Rheinftr. 103 Gebrauchte Beigförper gu faufen gefucht. Off u. 2. 417 an Tagbl.-Berl

Flaschen werden abgeholt

au allerhöchten Breifen fowie Lumven. Bavier. Refle ufw. S Sibber Dranienftr. 23. Tel. 3471 Korfe aller Art. Ren-tuchabialle Blatch, Salen-felle Bab Lumben tauft fiets Sch. Still Blücher-ftraße 6. Televoon 6058 Davier und Flaichen

Zelle, Neutuch, Metaff ufm lauft au den b. Breifen D. Gipper Riebiffrane 11. Tel. 4878

Säde

Lumpen, Bapier, Metalle werden au hochft, Breifen angelauft, Sperber Dobmerben au höchft. I angefauft. Sperber beimer Str. 20. Tel, 6129

Gasbentel
für Gasvetor zu taufen
gefuck Ceferten unter
B. 423 an b. Tagbl.-Berl
B. 596 an b. Tagbl.-Berl

olonialw.-, Delikatessen-, Zigarrenhandlung evtl. mit Haus, zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 968 an den Tagbl.-Verlag erb.

Der größte Ankauf von

gefallt, befindet sich in der Wagemannstr. 27, 1. St.

soiche bis für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse

per Stück 150 MR. und höher bis zu

Brennstifte, Reinplatin,

Gold- u. Silbersachen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Cudwig Grosshut

Wagemannstr. 27, 1. St. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen. Desbeimer a. Rrau. Desbeimer str. 20. 1 St. Rauflanungen empficht Rauf Schura. Marktage M.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Service, Plaudsch., Zahngebisse Bestecke, Aufsätze, kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331,

Gold- und Elibermilngen, Beffede, Leuchter Anffabe, Laidenuhren, Armbander, Retten, Brennftifte, Platin,

Kautschut u. Gold fauft gu geitgemäßen reellen Preifen

Julius Rosenfeld 15 Wagemannstr. 15 Gegr. 1808. Telephon 3964.

3wei Laternen für herrschaftswagen zu laufen gelucht. Schriftl. Angebote erbeten an Franz Blasded, Mainz-Mombach, Beinbergstraße 25.

Untiquitäten.

Ernft. Raufer fucht antile Runftgegenftanbe gu beforativen und Cammelgweden, wie Mobel, Berfer Teppiche, Bronge-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Rupferftiche uim.

Luftig, Taunusstraße 25.

Gebrauchte Weinflaschen fauft gu hochften Breifen und bolt ab

D. Seurich, Sallgarter Strafe 5. Poftfarte genügt.

Bianino gefucht

gegen bar. Rabere Bujchrift Frau Eller,

Unterriot

Ungeigen unter biefer Aubrit find bei Aufgabe jablbar. Runger frangol, Stubent

Austausch= Stunden

mit beutichem Studenten Billa Frant. Leberbera & Logons d'allemand par institutrice ayant enseigné en France. Willmann, Jahnstr. 24, 3.

Wer ert. Geschäftsdame Antona.) frans. Unter-richt? Cff. Fa. Weinrich, Wilhelmitrofie 60.

Privatunierricht Stenographie Gnitem Gtoise-Gdren erteilt unter Garantie des Gri, in u außer b. Saufe Elffabeih Biehmeier

Rheinstrafe 67. Daus Germania-Drog Mnmelbungen erb togeub Borthftrafe 16. Barterre,

Dame

nach 10jögr, Tätigfeit aus Frantreich gurud, etteilt gebienenen tangoj. Unterricht

für Anfanger u. Ronber-

Schwasbacher Str. 9, 3.
Staatl. acve. Lehrerin
ert. a. 11 u. Nochh. 1. a.
7. bef. Goraden. Kön.
im Ansti-Beriu.
Ex
Wer erteist Stenoarabie
(Stolke-Echren) oberahd v.
1977-1948 liber Ori. unl.
D. 422 ar b. Took. Berl. Klavier-Unterriot

nebmen? Cfferden unter D. 424 an b. 20064. Bert Grandl. Zither-Unierrich wird erteilt. Offert, um

Tanzunterricht

Balramftrage 4, 1 L Kaufm. Privat-schule

Bein Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Begian neuer

Gesamt- u. Einzelkurse für alle Fächer Getrennte Damen-Abteilungen. Ebenso

Nachm.- u. Abend-

Sonderkurse Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben,

Schönschreiben, Französisch etc. Herm. Bein Clara Bein Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.

Berloren - Gefunden

Berloren blauer Bams r Schiernie ner Str. nach Klarenth., Balb IB, Bel. Biederich, Ricterm.-Str. 7 Berloren aold Wedail.
mit Rette (Connton von
Unter ben Giden, nach ber Stadt). Erbitte Rüda. a. Beiofin. da Andenfen an Berftorbenen. Edernfördeitraße 10. 4 St.

Geschäftl. Empfehlungen

SutbaraerL Brivat Miliag. Ind Abendtisch a 8 Mt. Anfragen unter R. 423 Fanbl. Periag. Entwürfe für Möbel und Annenausbau werden preiswert angef. Offerten enter S. 422 an den Tagel. Berliag Rinberwagen w. repariert, lodiert usw m b. winder-wagenwerstatt Schulse. Dbstleitern

Heb Heb State

an

Fe

Bei An- u. Bertauf uen Billen Bohn- u. Ge-ichaftsbaufern erteilt fach-mannifchen Rat u. Gut-achten Wilhelm Liefer Architeft Bellribfte 35 Rernfprecher 3391.

Anaben-Anzüge fow. Sportblufen w. tabel. its. u. au mak. Breife an-gefertigt Frau S. Burg. Dellmunbftrafte 31. 1 r.

Schuhmacher empf. fich für Magarbeit u. Rebaraturen. Billige Breife. Annahme 12—2 Uhr. riedrichftr. 48, S. 3. Baiche 3. Renanfertigen u. Ausbeff. wird angen Berberftrake 2, Sth. 1 r. Spangen

rch. nach Spezialberfahr Damenfrif. Dannhardt, Bleichstraße 30. Rorjett - Reparaturen, Bafchen ufw. nimmt an Apriett-Atel. Dora Biefer jest Kirchgaffe 38, 2.

Schneiberin empfiehlt fich in u. außer b. Saufe. Much Lenaben-ausige Doneder, Plücker-

irafie 44.

Ja. Möbdien fucht noch einige Kunden gum Ausbestern von Beithzeug und Kleibern. Offerten unter K. 426 an d. Aostil.-Berl. Tüdtige Büglerin jucht Leimarbeit. Käh. im Toobl.-Verlag

m Tagbl.-Verlag

Strümpfe
menden neus u angestrickt
bei Debusmann, Dobheimer Six. 171. Dof. eine
61% M. Stricknofchine bl.
Massace, Manicure.
Dennin Rubert, Mittels
itrake 4. I. a. d. Langaasse
sum Ausbestern wird ancenommen, gach Nou-

cenommen, auch Meu-anfertigen, Felbir, 9, 3 L Elegante Ragelpflege.

Adi Nogent, grafe 17,2 6dwed. Hymnalt.

übt aus von 11—7 Uhr Misi Smoli. Kirchaasse 49, 1, Stod.

Berichiedenes

Aurziriftige Darleben Beamte ichnell und e vorberige Unfoften

2. Alein Gelbaeich. Köln a. Mb. Glabbacher Str. 5 Croben Auben bringt b Berfouf meines Activels Sandlern, Acifens ben und Saulieren. Gute Unfabe, leichter Benfauf. Offerten unter B. 417 an den Toobl. Berlag.

50 Mart Belohnung wer mir in a. Saufe eine 2. 3. ob. 4.8. Wohn, bef. Off, u. D. 425 a. Topl.-8. Bet Kunststopfen

au eriernen wunicht fann fich melben borm, b 10-12 u. nachm. b. 3-5 Runststopferei

7 Morinstrafie 7.
Wer vermittel Gefdäfts-perfauf? Gefl. Off. unt. D. 107 an Lagbi.- Sweigit.

Herzliche Bitte!

Welche ebelbent, musit-liebende Berson wurde jungem Geiger mit einer lieben Gabe gum Weiter-hibieren berbeisen? Gost. Antw. erbitte u. J. 427 en den Toobl.-Berkon.

Bo findet

ein junges Mabdien Ben-fion u. Musbildung in allen Sächern e burgert. Saust.? Off. u. R. 106 an bie Tagbl.- Sweigh.

Frau

welche durch ben Krieg in Rot geraten ist, bittet e bestere gute Dame burch Borlesen mittags etwas zu verdienen. Offertert u. H. 422 Tanbl. Berlag

Feine Familie gef. welche i Mädchen aufn und in Gesellschaft ein-führt. Bedinauma 2 oder 3 Töckter im Daufe. Off. 11. N. 967 on d. Fachl. N n. 9. 967 en b. Jameben eficht. Bertreter gegen fefte Beginge u. Brobifion gel. Bolffach 494 Daffelborf.

Das Diatonenheim Philippsbera 8, Tel. 3221 übern, u. verm. Kranten-vflege bei makiger Bera

Gefdiaftagewanbte alleinst. Dame (Bittve) mit Rabital fuct lobnende Erift, Offert unter B. 421 an ben Taabl. Berlag.

Ananspruckn. u. Kriegsb bis dah, seine Geleaenh.
e. dass. Lebensaesährtin au sinden lucke ich auf d Bege mit einer Dame awecks Ebe besammt au w. Bin 40. hier fremd, doruttellöfret, früher astiv. ieht itill, Kabristeilhaber. derust. techn gebild. h. aroke ichlanse Rigur und itatil. Neukere stamme a. angeseh, sath Guisbeits. Kamilie u. habe ein Bermögen don ca. 150 Wille in Guisbeits und Kadrisuntern. Däuslich erzoa sieden. u. ansehnl. Dame mit wahrer dersensbild. m. sich wie ich nach einem guten Lebenssam. sehnt, Natur u. Reise — Tielsucht u. aesellich. Glanze warz. u. sich ebenssam im Besinden schaft. Bermög besindet, bitte ich u. Rusich itrast. Berickwiegensh vertrauensboll um mögl. genaue Mitteil. u. Kussense Villes u. R. 423 an den Kagbi. Berlag aweds event. Anbahmung der Besanntwerdens Angahmung u. gew. Bermittl. aweds.

Zweds Heirat w alleiniteb. ana, Dame Mer A. mit aeb. autmit Geren in Berbind. au tret Cfierten unter M. 422 an ben Taabl.-Berlag.

Herr

35 Tabre, eb., minicht die Befanntichaft einer Dame zweds Geirat (Ww. mit Kind nicht ausgeschlossen). Angebote, bein möglich mit Bild. unter A. 977 an den Taobl-Berlag.

Streng reell!

Strebi, Geichäftsmann Metsaer, such auf diesem nicht mehr unaew. Wege aw. bald, deirgt die Bet, einer iungen Dame mit tadelloser Bergangenh, u. nicht über 25 A. Tücktig im Saushalt u Liebe a. Geschäft Sauvibedingung Etwas Berm angenehm. Offert, mit Bild, das wauridgegeben wird, unter 3, 412 an den Taabl.-B. Anonhm awedlos Disstretion augesichert.

Wwe., 50 J. alt aus aut. Ramifie. gebild., von angen. Tougern, ivar-iom u. tiichtig im Saus-balt, winnicht fich wieder zu verbeitraten wit alk. ne berbeiraten mit ält. Hermi in gesich Bosition ober einem soliden Ge-ichäftsmann. Chierten u. D. 424 an d. Toobl. Gerf.

Witwe

Ende 40er Jahre, etc., eig. Geschöft, 8 erw. Kinden, sein mit best. Berem bestannt zu werden awecks Leirat. Diefret, zugesich. Offerien unter U. 106 en die Ausbi-Sweigst., Bismardring 18.

Goneiderin

eta., mit eig. Geschäft u jabellof. Bergangenh., i foliben gläub. Geren in auter Bosit. im Alter b.
25—30 J. sennen au L.
aweds Seirat. Ernstoem,
Off u. O. 422 mit Bhotographie an den Tagbl.
Berlag. Disfretion augeiidert u. berlangt,

Drei nette junge Herren

im Alter von 20—22 A.
w. die Befanntichaft von drei netten iung. Wädels aweds Seirat.

Offerten mit Bild unter E 423 an den Tagdbl.-B

Einfaches Mädchen

40 A. fath, w einen beff. Arbeiter fennen zu lern, aweds Seirat. Offerien unter L. 424 an ben Tagbl.-Berlag.



In aller Ruh' Putzt Du im Nu Blitzblank die Schuh, Nimmst Du dazu

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz.

F31

Elektrische Licht-Kraft~ Signal~ 925 Telephon-Anlagen.

W. Hinnenberg Langgasse 15. Tel. 6595.

Reine Wanze mehr MR. 2.50 n. m. Kammerjäger Berg's Nicodaal I u. II z. erzielen Restlose Wanzen- u. Brutvernichtung Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschr. Doppelpack. Mk. 2.50. Ausreichend f. 1—3 Zimmer u. Betten. — Alleinverkauf: Zentraldrogerie Wilh. Schild, Friedrichstraße 16. Bei Eins. v. M. 2.70, od. Postscheckkonto Berlin 31286, portofr. Zus. nach auswärts durch Herm. A. Groesel, Berlin, Königgratzer Straße 49. F 164

Reilmundstraße 52, 2, nahe Emser Straße.

Besondere Gelegenheit für Brauereien, Wirte u. Mekgereien

heute Mittwoch, den 6. cr., 11 Uhr vormittags,

verfleigern wir gufolge Auftrags im Saufe

Hotel-Restaurant Roland Spiegelgasse 5

1 hochfeines Bierbufett mit Baffer. fpillung und Breffionsanichluß

2 große Gisichrante, geeignet für Ruhl.

2 weitere Gisichrante, fehr gut erhalten 5 große runde Tifche aus Gichenholz

lebensgroßes Raiferbild in ichwerem Goldrahmen

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Adam Bender & Willi Wint,

Auftionatoren und Tagatoren. Telephon 1847. Biesbaben, Morinftrage 28.

Seute Mittwoch, den 6. August cr., nachm. 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich sufoige Auftrags ber Erben im Saufe

Eltviller Straße 16, 2. Stock folgenbes fehr gut erhaltenes Mobiliar, als:

1 eleg. heilnugb. Galon, befteh. and : Cofa mit Umban, 2 Ceffel, 2 Stuble, Calonidrant, Edreibtifc u. Ausziehtifch mit baff. Bortieren n. Teppid; ferner 1 Diwan, 1 Rahmafdine, 6 Stuble, 1 Bluichbede, 1 Teppich, 8 Borlagen, 2 Regulateure, 1 breiarmig. Lufter, 3 Epicgel, Ledbetten, 1 lad. Tifc, 1 Stehleiter, 1 2Bage mit Gewichten, Gabherd, Tijche und Stuble, 12 Weinglafer, Glas, Porzellan, Nippes, Sausu. Ruchengerate, 1 Raffee-Zervice, Gisfchrant, 1 goldn. Ring, 1 Baar golb. Chrringe, Sadtlot

Besichtigung 1 Stunde vor ber Berfteigerung.

Auftionator u. Taxator. Geschäftslofal: Mauergaffe 8.

Geschäftsftunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittage.

Versichern Sie Ihr

Reisegepäck

Unsere neuen Policen decken das versicherte
Reisegepäck ununterbrochen während
der ganzen Versicherungsdauer, einerlei
wo sich dasselbe befindet, ob es in seine Benältnisse versichlossen ist oder nicht. 980 Policen sofort erhältlich.

J. Schottenfels & Co.

29/81 Theater-Colonnade. Fernspr. 224.

Neugasse 22, Part. u. 1. Stock.

Spangen- und weiße Leinenschuhe für Damen u. Kinder. Braune u. Hochschaftstiefel in großer Auswahl. 1023



8 karåt. Gold 333 19.75 gestempelt von Mk. 19. an

Bok, Kirchgasse 70

Firmenschilder u früher Müller - Klein u

Messing - Schaufenstergestelle

Glasschleiferei

Mainzer Straße 78. Telephon 4130.

Filz-, Velour- und Velpel-Hüte werden schon jetzt zum Umpressen u. Reinigen an

Getragene Samt- u. Seidenhüte

Meine Sprechstunde finder nunmehr

Webergasse 3, I vorm. 11-12, nachm. 3-4 Uhr, Sonntags 11-12 Uhr

Dr. Friedrich Schwarz Arzf für innere Krankheifen

und Nervenleiden. Privat-Wohnung Nerobergstraße 9.

Unentgeltliche Rechtsauskunft für Unbemittelte

Dotzheimer Straße 1, 1. Stock, Zimmer 18, werktäglich ausser Samstag, abends 6-7 Uhr.

im Arbeitsamt

Birtichafts-Lehrerinnen-Seminar Frankenthal

Ansbildung gur Birticafistehrerin mit zwefichrigem Lehrgang und ftaatlicher Prüfung. Beginn Ceptember.

Pirtichaftliche Frauenschule Bandbeamtinnen-Kurse: Beginn September.
Nusbisdung für bad eigene hand im Kochen und Haubwirtichaft, Gartenbau und Aleintierzucht. Beginn F 108

Proipette burch bie Borfteberin G. Buchuer,

stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswert Joh. Kühn, Goldschmiedemeister

Langgasse 42 (im Hotel Adler). 866 Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

Gummi-Mänte ******************

> mit bester Gummirung, sind in großer Auswahl vorrätig

für Damen u. Kerren

P. A. Stoss Nachf. Taunnsstraße 2. Telephon 227 u. 6527.

umzüge

aller Art, Rlabier- u. Flügel-Transporte mittels Möbelmagen u. Feberrollen nach bier u. auswarts. Baggon-ausladungen aller Art. Billige Berechnung unt. Garantie.

Rijders Möbel-Transport, Wiesbaden, Jahnstr. 19

Ringofensteine

Beufer & Wintermener Ringofenziegelei

Sellmundftrage 53, P. L.

Suche bei sofortiger Raffe Berrichaftsmöbel, einzelne Möbelftude sowie Schlafzimmer, Speifez., Wohnz., Dedbetten, Teppiche, Rlaviere uiw. Geft. Offerten erbittet Abolf Meffer, Bellmundstraße 53, B. I.

Zwei junge Kaufleute suchen zum Ausbau einer icheren zutunftereichen Existenz Kapital mit ca. 20—30 Rille Einlage. Offert. unt. G. 418 a. b. Tagbi. Berl.

Alleinstehende unabhängige Berfonen, Damen Dukatengold 900 gestempelt und herren, mit Bermogen, welche geneigt find

Internationalen Unternehmen und fich an ben bagu erforberlichen Beltreifen au beteiligen gesucht. Gefl. Offerten mit genauer Abressenangabe zweds Rūdsprache u. 2. 422 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Bummisslänge im Schnellzug 141
Mey-Mainz am 30. Juli, nachm. 4 Uhr, in Lubwigshajen ein Patet liegen geblieben.
Die Familie (5 Personen) von Straßburg nach Wiesbaben
reisend, die mit mir im letten Wagen 3. Klasse suhr,
wolle so freundlich sein u. mir etwas Räheres dawon berichten, da ich für den Schaden aufsommen muß. Meine
Abresse ist im Jundbüro Wiesbaden-Rainz.

Statt Karten!

Elfried Ellinger Raymond Maurice Soulié

Verlobte.

Wiesbaden, August 1919. Wielundstrasse 1.

Ernst Meyer Julie Meyer geb. Herwig Vermählte.

Frankhert a. M.

Schweiser Straße 54a.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Pa. Mandelseife 1/2-Pfund-Stück

täglich frisch gebrannt, aus eigner Rösterei, 4 Pfund Mk.

mit Zusatz von reinem Bohnenkaffee,

Pfund Mk.

GOS-GILLISTEINDIC (GEG) für Hängelicht, Stück Mk.

In unseren sämtlichen Verkaufsstellen erhältlich!

F314

Mi

Di

Fr

Dint I Rhein

Mitte Arbei Berfa entbe miffac trei techni find

Bunk

rie al um ü Rachn

Mus

tidite

Perid

einige

tertro

Inbru

Berm

glaub

pinne

es ge bedeu den 9 mit 1

fich to fixed fahlist feither famen rechter flore

nabr

Bot Wiel

beate der Teu

Das werben flott und billig angefertigt. Otto Rosenberg. Luifonftrage 22, Ede Bahnhofftrage.

Demnächst beginnen wieder unsere

und bitten um gefl. Anmeldungen.

August Jung und Frau Hellmundstraße 33, Part.

Heute Mittwoch, den 6. August, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Philharmonischen Orchester. Leitung: Musikdirektor Arno Blum. 😸 Auserwähltes Programm.

Eintritt 30 Pt. Programm 10 Pt. NB. Bei ungünstigem Wetter im Wintergarten. — Fahrgelegenheit bis Neroberg-**的复数形式 经存货的 经存货的 经存货的**

Anfang abends 81/2 Uhr:

动物动物动物物物物物动物动物

Kristall-Palast

Schwalbacher Str. 51 Telephon 829. -:- Telephon 829.

> Abtl. Restaurant. Täglich große

(10 Herren). :: Anfang 7 Uhr. Germania- u. Löwenbräu i. Ausschank.

nur catalonische, auf Wunsch mit Brand oder Druck empfiehlt Franz Schlegel, Wiesbaden, Jahnstr. 8.

Wilh. Bruns & Co. Wiesbaden — Am Römertor 7

fibernimmt Laftfraftwagen-Transporte jeber Art ins befeste und unbefeste Webiet.

Maing Telephon 2518. Biebbaben Telephon 2508.

Moderne Lichtspiele Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Erst-Aufführung!

Conrad Veith :: Alfred Abel ERMA MORENA die rassige Künstlerin, in

-:- Colomba -:-

Eine exotische Novelle in 5 Akten.

Der Kampf mit dem Drachen. Fideler Schwank mit

Paulchen Heidemann.

Am Flügel: Herr A. Rausch. Spielzeit von 4-11, Sonntags von 3-11 Uhr,

Moderne Lichtspiele. Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr.

Der mit so großem Belfall aufgenommene L. ungarische Starfilm der Saison 1919/20:

Schauspiel in 4 Akten.

Im 100 Kilometer--:- Tempo -:-

Sensationell. Detektiv-Schauspiel.

Spielzeit von 4-11 Uhr. onntags v. 3-11 Uhr.

Erstkl. Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel. 3031. @ Tel. 3031.

Erst-Aufführung.

Unsichtbare Fesseln.

Drama aus dem mexi-kanisch. Farmerleben, 4 Akte.

Reiterspiele Wiesbadener Pfingst-

Rennen.)

Vorzügl. Beiprogramm Spielzeit v. 4-11 Uhr, Sonntags v. 3-11 Uhr

Kirchgasse 72 Treester Erst-Aufführung!

Der Seelenkäufer. Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: ! BERND ALDOR !

Max als Arzt wider Willen. Lustspiel in 2 Akten.j

In der Hauptrolle: MAX LINDER. -----



2 Erstaufführungen! Die Verhandlung in Sachen

Spannender Kriminal-Schlager mit

Max Ruhbeck Heinrich Peer, Viktor Janson

2. Schlager!!

(Unschuldig verurteilt). Hervorragendes Schauspiel in 3 Akten mit ersten nordischen Künstlern.

Münstlerische Musik. (9)

Schwalbacher Str. 57.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:

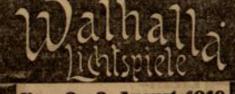
Der indische Dolch Spannendes Kriminal-Drama

in 4 großen Akten.

Die größte Sensation!

Il Die Rache der Artistin II Großes, aufregendes Zirkus-Drama mit RITA CLERMONT.

Außerdem: Gutes Beiprogramm.



Vom 2.-8. August 1919

in 6 Akten mit

Karen Sandberg.

Tolles Lustspiel in 3 Akten mit Ernst Lubitsch. Bautmanninge Augestellte n. Lehrlinge verfichern

fich am besten in ber

Berlangen Sie fofort

Mufflarung und Drud-ichriften von ber Gefcaftsitelle Biesbaden, 3 Cedanplay 3. Fernruf 6285. Geöffnet von 9-3 Uhr.

Letter Runbigungs. tag für bie Ortstr.-Raije: 81. Aug. 1919

Roffer.

Mlle Ausführungen und Größen. — Reparaturen. Germ Rumb. Moribfte. 7.

Theater

Residenz-Theater.

Die luftige Bitte. io . . . J. Chriften ta Clavari . Bilma Mi

Sturbaus-Konzerie

Unfang 7.30,

Abonnements-Konzerte.

Joh. Strauß.

4. Die Post kommt, Charakterstück von Eilenberg.

7. Potpourri aus der Oper
"Martha" von Flotow.

8. Ringbahn-Galopp von Popp.

Martha" von Flotow.

8. Ringbahn-Galopp von Popp.
Abends 8 bis 10 Uhr:
Ausgeführt von dem "Wiebadener Musik-Vorein"
unter Leitung von E. Lindnee.

1. Vereinte Fahnen, Marsch
von Gabriel.

2. Ouvertüre zur Oper "Maritana" von W. Walisce.

3. Paraphrase über das Lief
Waldandachtfrühmorgest
wenn die Hähne kräh'z)
von Nehl.

4. Der Rose Hochneitszug,
Charakterstück von Jessel.
Erinnerung an Wagners
"Tannhäuser" von Hamm.

6. La Barcarole aus "Hottmanns Erzählungen" von
J. Offenbach.

7. Huldigungs-Ouvertüre von
A. Klughardt.

8. Die Hübertusjagd vos
A. Kontsky.

9. Fantasie aus Lertzings
Oper "Der Wattenschmied"
von Schreiner.

10. Florentiner-Marsh v. Fucik.

fena měa